

Findgruben



**Fundgruben –
Die Archive im Rhein-Erft-Kreis
sowie das Stadt-
und Kreisarchiv Düren**



Sponsoren

Die Publikation wurde finanziert mit Mitteln
der beteiligten Kommunen und Kreise.

Für besondere Förderung danken wir



- Landschaftsverband Rheinland



- RWE Power AG



- Kultur- und Umweltstiftung
der Kreissparkasse Köln



Sparkasse
Düren

- Sparkasse Düren



- Erftverband

FUNDGRUBEN

Die Archive im Rhein-Erft-Kreis sowie das Stadt- und Kreisarchiv Düren



In und auf der so genannten Fluchtkiste des Archivs Schloß Gracht sind verschiedene Archivalientypen zu sehen: Urkunden (14. bis 18. Jh.), neuzeitliche Gerichtsakten (16./17. Jh.), Amtsbücher (18./19. Jh.) und Akten mit preußischer Fadenheftung (19./20. Jh.) (Stadtarchiv Kerpen)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einleitung	7
Bedburg	12
■ Stadtarchiv	
Bergheim	14
■ Stadtarchiv	
■ Archiv des Erftverbands	
■ Archiv des Rhein-Erft-Kreises	
Brühl	24
■ Archiv der Stadt	
■ Landesarchiv NRW, Personenstandsarchiv Rheinland	
Düren	30
■ Stadt- und Kreisarchiv	
Elsdorf	36
■ Stadtarchiv	

*Siegel an Urkunde 240
(Archiv Burg
Hemmersbach im
Stadtarchiv Kerpen)*



Erftstadt.....	38
■ Stadtarchiv	
Eschweiler	40
■ Historisches Archiv der RWE Power AG (vormals Rheinbraun AG)	
Frechen.....	44
■ Stadtarchiv	
Hürth.....	46
■ Stadtarchiv	
Kerpen	50
■ Stadtarchiv	
Pulheim	54
■ Stadtarchiv	
■ Archivberatungs- und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbandes Rheinland	
■ Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland	
Wesseling.....	66
■ Stadtarchiv	
Ortsliste	70
(Mit aktueller kommunaler Zugehörigkeit)	

Vorwort

Die Arbeitsgemeinschaft der Archivarinnen und Archivare im Rhein-Erft-Kreis sowie des Stadt- und Kreisarchivs Düren besteht seit 1994. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, in der kommunale und staatliche Archive ebenso wie Firmenarchive vertreten sind, treffen sich mehrmals im Jahr sowohl zum archivfachlichen Informations- und Erfahrungsaustausch als auch zur Konzipierung und Realisierung von Projekten.

Dabei geht es einerseits um Ausstellungen und Publikationen als wesentlichem Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit, andererseits aber auch um aktuelle Entwicklungen im Bereich des Archivwesens wie die Übernahme elektronischen Schriftguts, die Erörterung von Bewertungsmaßstäben oder die Sicherung unserer Bestände.

Im Einzelnen gehören der Arbeitsgemeinschaft folgende Archive an:

- 11 Kommunalarchive im Rhein-Erft-Kreis: die Stadtarchive in Bedburg, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim, Wesseling und das Archiv des Rhein-Erft-Kreises
- das Stadt- und Kreisarchiv Düren
- das Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland in Pulheim-Brauweiler (Geschäftsführung)
- das Archivberatungs- und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbandes Rheinland in Pulheim-Brauweiler
- das Archiv des Erftverbands in Bergheim
- das historische Archiv der RWE Power AG (vormals Rheinbraun AG) in Eschweiler
- das Landesarchiv NRW, Personenstandsarchiv Rheinland in Brühl

Zwei Jahre nach ihrer Gründung gab die Arbeitsgemeinschaft den Archivführer „Fundgruben – Die Archive im Erftkreis“ heraus, der Interessierten den Zugang zu den Archiven erleichterte, indem er



1. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft in Bergheim, 1994 (Foto: Kreisarchiv des Rhein-Erft-Kreises)

über die Arbeit, die Benutzungsmodalitäten und die in den Archiven überlieferten Bestände informierte.

Wir sind stolz darauf, Ihnen nun die aktualisierte Neuauflage des längst vergriffenen Originals zu präsentieren. Dabei ist die Reihenfolge der vorgestellten Archive – orientiert am Sitz des jeweiligen Archivs – alphabetisch von Bedburg bis Wesseling.

Den „Fundgruben“ folgten bisher vier Wanderausstellungen:

- Landwirtschaft, Handwerk und Industrie im Erftkreis, 1998-1999
- Ein Kreis entsteht: Idee – Umsetzung – Wirklichkeit. 25 Jahre Erftkreis, 2000-2001
- Gezwungenermaßen. Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur, seit 2002
- Bier-lokal. Geschichte der Brauereien und Gaststätten in der Region Rhein-Erft-Rur, seit 2007

Die viel beachtete Ausstellung zur Zwangsarbeit, zu der auch eine begleitende gleichnamige Publikation erschien, wurde über die Kreisgrenzen hinweg gezeigt. Ausstellung und Publikation gehörten zu den frühen regionalgeschichtlichen Forschungsprojekten zum Thema

Zwangsarbeit. 2006 wurden Ausstellung und Publikation, erweitert um zusätzliche Materialien, für das geschichtswissenschaftliche Portal „historicum.net“ aufbereitet und stehen seitdem online zur Verfügung.

>> www.historicum.net/themen/zwangsarbeit-rhein-erft-rur/
Die Publikation „Gezwungenermaßen. Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur“, Bergheim 2002, kann gegen Kostenerstattung von 5,- € bei der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft im Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland bestellt werden.

Als neues Ausstellungsprojekt ist eine Ausstellung über die Migrationsgeschichte an Rhein, Erft und Rur vorgesehen, die wieder von einer Publikation begleitet wird. Ausstellungseröffnung und Präsentation der Publikation sind für den Herbst 2011 vorgesehen. Mit der Fortsetzung unserer Öffentlichkeitsarbeit schärfen wir das Bewusstsein für den wichtigen kulturhistorischen und identitätsstiftenden Auftrag der Archive in der Gesellschaft.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS BEI DER LEKTÜRE
UNSERER FUNDGRUBEN!

DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT DER ARCHIVE
IM RHEIN-ERFT-KREIS SOWIE
STADT- UND KREISARCHIV DÜREN



*Eröffnung der Wanderausstellung „Landwirtschaft, Handwerk und Industrie“ in Bergheim, 1998
(Foto: Stadtarchiv Kerpen)*

Einleitung

Die „Fundgruben“ erleichtern sowohl der interessierten Öffentlichkeit als auch den Forschenden den Zugang zu den Archiven in der Region. Sie enthalten Informationen über die Arbeit in den Archiven, die Benutzungsmöglichkeiten und die überlieferten Bestände.



*Recherche für die Ausstellung „Bier-lokal“, Dachboden der Brauerei Cramer
(Foto: Stadtarchiv Kerpen)*

GEDÄCHTNIS DER VERWALTUNG

Die Archive haben die Aufgabe, zur

- Wahrung der Rechte ihrer Archivträger – also der Verwaltungen, Betriebe oder Verbände – und zur
 - Dokumentation der Geschichte
- das gesamte Schriftgut der jeweiligen Institutionen auf seine Archivwürdigkeit hin zu prüfen.

Die als archivwürdig erkannten Unterlagen sind

- zu übernehmen, zu verwahren, zu erhalten und zu erschließen sowie
- für die Benutzung bereitzustellen, zu erforschen und zu veröffentlichen.

Diese Aufgabe erstreckt sich auch auf Unterlagen der Rechts- und Funktionsvorgänger der jeweiligen Archivträger. Bei den kommunalen Archiven handelt es sich um eine gesetzliche Aufgabe, die im nordrhein-westfälischen Archivgesetz festgeschrieben ist. Neben den kommunalen Aktenbeständen sind Bestände anderer Herkunft wie z. B. von Vereinen, Verbänden, Familien, Betrieben oder Parteien überliefert. Darüber hinaus wird bestandsergänzend gesammelt: Zeitungen, Fotos, Flugblätter, Plakate, Postkarten, Graphiken und vieles mehr. Die Archive verfügen selbstverständlich auch über gut sortierte Präsenzbibliotheken zur Orts- und Regionalgeschichte. Die Archive stellen durch geeignete technische und organisatorische

Maßnahmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten sicher, dass ihr Archivgut dauerhaft erhalten und benutzbar bleibt. Außerdem schützen sie es vor unbefugter Nutzung oder Vernichtung.

BENUTZUNG DER ARCHIVE

In den Benutzungsordnungen der Archive sind die jeweiligen Modalitäten festgelegt. Die kommunalen Archive sind öffentlich zugängliche Einrichtungen, die von allen genutzt werden können.

Dabei kann die Benutzung erfolgen für

- dienstliche Zwecke von Verwaltungen oder anderen Behörden
- wissenschaftliche und stadtgeschichtliche Forschungen
- Veröffentlichungen in den Medien
- private und gewerbliche Zwecke.

Das Archivgut amtlicher Herkunft unterliegt gewissen Schutzfristen. Es kann üblicherweise 30 Jahre nach Abschluss der Akten benutzt werden. Es gibt jedoch Unterlagen mit längeren Schutzfristen: wenn sie zum Beispiel der Geheimhaltung oder der Wahrung von Persönlichkeitsrechten unterliegen. Die Archive vor Ort können entsprechende Auskunft erteilen. Seit der Neufassung des Personenstandsrechts zum 01.01.2009 gelangen auch die Standes- bzw. Personenstandsregister in die kommunalen Archive und können dort eingesehen und z.B. für genealogische Zwecke genutzt werden. In den linksrheinischen Gebieten sind Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden teilweise schon ab 1798 überliefert. Diese Register waren bis Ende 2008 in den Standesämtern dauernd zu verwahren. Ein Zweitregister ging an die Standesamtsaufsicht und von dort an das Landesarchiv NRW, Personenstandsarchiv Rheinland in Brühl. Infolge der Neuregelung werden die Erstregister in NRW nach folgenden Fristen an die kommunalen Archive abgegeben: die Geburtsregister nach 110 Jahren, die Heiratsregister nach 80 Jahren und die Sterberegister nach 30 Jahren.

KONTAKT, ÖFFNUNGSZEITEN, BESTÄNDE

In den nachfolgenden Beiträgen der einzelnen Archive finden Sie die notwendigen Informationen über Ansprechpartnerinnen und

Ansprechpartner, die Öffnungszeiten und eine kurze Beschreibung der in den Archiven überlieferten Bestände.

Die Bestände sind im Regelfall durch so genannte Findbücher erschlossen. Um zu verdeutlichen, welche Archivalien Sie in einem kommunalen Bestand finden können, wird im Anschluss an diese Einleitung ein Beispiel für eine Gliederung eines Findbuchs abgedruckt. In einigen Beschreibungen finden Sie die Abkürzung VE benutzt: diese ist als Verzeichnungseinheit aufzulösen. Sie steht bei der Beschreibung eines modernen Aktenbestandes in der Regel für einen Stehordner, bei einem Fotobestand für ein Bild. Die Abkürzung Bgm steht für Bürgermeisterei; Gem bedeutet Gemeinde.

INFORMATIONEN IM INTERNET

Auf den Webseiten der jeweiligen Archivträger finden Sie aktuelle Informationen über die Archive unserer Arbeitsgemeinschaft. Außerdem bietet Ihnen das landesweite Portal „Archive in NRW“ Informationen zu Aufgaben, Serviceangeboten und Öffnungszeiten der Archive in NRW und ermöglicht Ihnen, in den Beständeübersichten sowie in zahlreichen Findmitteln der nordrhein-westfälischen Archive zu recherchieren. Vielfach können Sie Archivalien bereits über einen Warenkorb zur Einsicht im Lesesaal des Archivs vorbestellen: >> www.archive.nrw.de



Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft,
2010 (Foto: Erstverband)

Beispiel der Gliederung (Klassifikation) eines kommunalen Aktenbestandes

- I. Rats-, Ausschuss- und Kommissionsprotokolle,
Handakten von Beigeordneten
2. Verwaltungsakten
 - 2.1 Allgemeine Verwaltung: Reichs- und Staatsangelegenheiten, Provinzial- und Kreisangelegenheiten, Wahlen, Stadtverfassung und Stadtgebiet, Kommunale Neugliederung, Stadtverordnetenversammlung, Verwaltungsberichte, Statistik, Städtisches Personal, Organisation der Stadtverwaltung, Registratur und Archiv, Amtsleiterbesprechungen, Stadtwerbung, Pressewesen, Feiern und Ehrungen, Städtepartnerschaften, Mitgliedschaften der Stadt
 - 2.2 Gemeindevermögen, Haushalt, Kasse
 - 2.3 Städtische Betriebe, Schlachthof, Müllabfuhr
 - 2.4 Steuern und Zoll
 - 2.5 Grundkataster, Vermessungswesen, Hausnummerierung
 - 2.6 Rechts- und Zivilstandssachen
 - 2.7 Polizei und öffentliche Ordnung
 - 2.8 Versicherungswesen
 - 2.9 Kirchenwesen
 - 2.10 Schulwesen
 - 2.11 Kultur: Allgemeine Kulturpflege, Denkmalpflege, Theater, Bühnen, Bücherei, Museen und Sammlungen, Heimatpflege, Volkshochschule, Musikwesen
 - 2.12 Armenwesen, Jugendpflege, Sport

- 2.13 Bauwesen: Stadtplanung, Baupolizei, Baugenehmigungen, Hochbau, Wege-, Straßen- und Brückenbau, Kanal- und Wasserbau, Grünflächen, Friedhöfe, Wohnungsbauförderung, Notstandsarbeiten
- 2.14 Wirtschaftsförderung, Post, Verkehr
- 2.15 Land- und Forstwirtschaft
- 2.16 Kriegs- und Besatzungsangelegenheiten
- 2.17 Feuerwehr
- 2.18 Polizeisachen: Allgemeine Polizeianglegenheiten, Organisation und innerer Dienst, Fremdenpolizei und Meldewesen, Politische und Vereinspolizei, Sicherheits- und Kriminalpolizei, Sittenpolizei, Gesundheitspolizei, Gewerbepolizei, Feld-, Flur- und Jagdpolizei, Gewässerpolizei, Bachschau, Wege- und Verkehrspolizei, Baupolizei, Baugenehmigungen, Feuerpolizei und Feuerwehr, Luftschutz
- 3. Personalakten
- 4. Hausakten

*Landwirtschaft
und Industrie
(Foto: Stadt-
archiv Hürth)*





Am Rathaus 1
50181 Bedburg
Tel.: 02272 402-103 (-105)
Fax: 02272 402-149
E-Mail:
u.depcik@bedburg.de

Ansprechpartner

Uwe Depcik

Öffnungszeiten

Montag-Freitag
8.30-12.00 Uhr
zusätzlich Montag und
Dienstag 14.00-16.00 Uhr
und Donnerstag
14.00-18.00 Uhr



Schloss Harff

Stadtarchiv Bedburg

Bestände

- Stadt und Amt Bedburg (1802-1974)
- Ratsprotokolle (ab 1854 bis Neuzeit)
- Amt Königshoven (1827-1974) [inkl. Amt Kaster]
- Stadt Kaster (1831-1937)
- Gemeinde Pütz (1834-1937 und 1937-1974)
- Akten der neueren Zeit (ab 1975) Stadt Bedburg (in Bearbeitung)
- Standesamt: Register des Standesamtsbezirks Bedburg 1800ff., des Standesamtsbezirks Kaster (mit Lipp bis 1945) 1800-1948 (aufgegangen in Königshoven), des Standesamtsbezirks Pütz 1800-1948 (aufgegangen in Königshoven II mit Sitz in Kirchherthen), des Standesamtsbezirks Königshoven 1800-1948, geteilt in Königshoven I (Sitz in Harff) für die Gemm. Königshoven, Kaster, Morken-Harff und Epprath 1948-1974 (aufgegangen in Bedburg),



Schloss Bedburg

Nebenstelle Königshoven II (in Kirchherten)
für die Gem. Pütz 1948-1972

- Bedburger Wollindustrie AG 1873-1934: Geschäftsberichte
- Rheinische Linoleumwerke Bedburg 1902-1908: Geschäftsberichte
- Rheinische Ritterakademie 1871-1924 (vgl. Bestand Stadt/Amt Bedburg)

Sammlungsgut

- Zeitschriftenreihe Erft-Echo (1970-1992 [Einstellung] komplett)
- Ausschnittssammlung (Kölner Stadtanzeiger; Kölnische Rundschau, Werbepost; Sonntagspost) ab 1980; vereinzelt frühere Exemplare (50er und 60er Jahre)
- Neues Rheinland
- Revier und Werk (1974-2000)
- Bücher- / Verwaltungsbücher
- Fotosammlung (diverse Themen und Motive)
- Broschüren- und Festschriftensammlung
- Plakatsammlung (ab 2000)
- „Nachlaß“ Brauerei Schopen (Depositum)



Bethlehemer Str. 9-11

Postfach: 1169

D-50101 Bergheim

Tel.: 02271 89-0

Fax: 02271 89-239

E-Mail:

heinz.andermaier@
bergheim.de

Ansprechpartner

Heinz Andermaier

Öffnungszeiten

Montag-Freitag

8.00-12.00 Uhr

Stadtarchiv Bergheim

Bestände

- Bergheim: 1800-1974 (3.045 VE),
Findbuch: 1) Bgm./Amt Bergheim
1833-1974: ab 1937 mit der Überlie-
ferung der ehem. Gem. Hüchelho-
ven u. des ehem. Amts Paffendorf.
Protokolle der Bgm., des Amts
1894-1921, 1924-1944, 1946-1955,
1959-1974, der Gem., der Stadt
Bergheim 1870-1938, 1952-1974,
der Gemm. Kenten 1849-1937,
Quadrath-Ichendorf 1946-1974,
Wienfeld 1895-1923, 1933-1944,
1947-1958, Zieverich 1849-1937,



Gruß aus Bergheim, um 1900
(Stadtarchiv Bergheim,
Postkarten bis 1945, 1_12_226)



Hüchelhoven 1937-1974, Paffendorf 1946-1974, Glesch 1937-1944, 1946-1974, Niederaußem 1937-1946-1974, Oberaßem 1937-1974; Etats des Amts 1937, 1951-1974, der Stadt Bergheim 1950-1974, der Gemm. Quadrath-Ichendorf 1938-1941, 1949-1974, Wiedenfeld 1948-1957; Paffendorf, Glesch, Niederaußem, Oberaßem 1949-1974; Verwaltungsberichte des Amts 1932-1938; Schulchroniken: Bergheim 1948-1968, Kenten 1844-1911, 1955-1968, Wiedenfeld 1874-1963, Büsdorf 1945-1968, Paffendorf 1954-1969; Melderegister der Bgm., des Amts 1896-1920. 2) Bgm./Gemm. Hüchelhoven ca. 1900-1937: Protokolle der Bgm./Gemm. 1900-1926, 1934-1937; Melderegister 1891-1942. 3) Bgm./Amt Paffendorf 1833-1937: Protokolle der Bgm. 1846-1921, der Gemm. Paffendorf 1833-1846, 1883-1929, Glesch 1909-1937, Niederaußem 1883-1937, Oberaßem 1871-1937; Schulchronik Paffendorf 1874-1937; Melderegister 1891-1922

- Stadt Bergheim 1975-2000 (ca. 6000 VE).
- Standesamt: Register der Standesamtsbezirke Bergheim ab 1800, Hüchelhoven und Paffendorf 1800-1974
- 4000 Fotos und Postkarten ab 1870
- Archivbibliothek mit 1500 Exemplaren zur Bergheimer und Rheinischen Geschichte

Archivgut eigener Herkunft, in anderen Archiven und Sammlungen

- im Stadtarchiv Bedburg: Stadt/Amt Bedburg (Auenheim).
- im Gemeindearchiv Elsdorf: Bgm. Heppendorf u. Amt Elsdorf (Ahe, Thorr).

Geschichtsvereine

Geschichtsverein der Stadt Bergheim:

Dr. Rüdiger Servos · Zeppelinstr. 34 · 50126 Bergheim

Verein der Heimatfreunde von Niederaußem und Auenheim:

Rolf Kremer · Krokusweg 12 · 50129 Bergheim



*Bergheim, Hauptstraße, um 1900
(Stadtarchiv Bergheim, Postkarten bis 1945,
1_12_242)*

Geschichts- und Heimatverein Quadrath-Ichendorf:
Heinz Boecker · Domackerstr. 47 · 50127 Bergheim

Heimatfreunde „Oh“:
Peter Brabender · Wiedenastr. 28 · 50127 Ahe

Pfarrarchive

Pfarrarchiv St. Remigius

(Informationen zu weiteren Pfarrarchiven im Stadtarchiv)



Veröffentlichungen

- Geschichte in Bergheim. Jahrbuch des Bergheimer Geschichtsvereins 1/1992ff. - Schriften zur Bergheimer Geschichte iff., 1994ff
- Rheinischer Städteatlas, Bearbeiter: Heinz Andermahr, Lfg. XIV Nr. 74, Köln 2001
- Volker Schüler, Chronik der Stadt Bergheim. De Stat van Bergheym. Gestern, heute, morgen, Bergheim 1989
- Heinz Andermahr, Geschichte der Stadt Bergheim/Erft. Von den Anfängen bis zum 1. Weltkrieg, Jülich 1993



Bergheim, Hauptstraße, um 1900
(Stadtarchiv, Postkarten bis 1945, 1_22_256)

Am Erftverband 6
50126 Bergheim
Tel.: 02271 88-1180
Fax: 02271 88-1210
E-Mail:
Karin.Beusch@
erftverband.de

Öffnungszeiten

Montag-Freitag
8.00-12.00 Uhr



Bericht des Landesökonomie-
rat Weyhe über die Erftberei-
nung, Bonn 1852 (Archiv des
Erftverbands Sign. 400/1)

Archiv des Erftverbands

Der Erftverband ist ein wasserwirt-
schaftliches Dienstleistungsunterneh-
men, das sich 1959 durch Gesetz des
Landes NRW als „Großer Erftverband“
konstituierte. Sein Gesamtgebiet
umfasst 4.216 km² mit rund 2,7
Millionen Einwohnern.

Aufgaben im Tätigkeitsbereich des Erftverbands

- Erforschung und Beobachtung
der wasserwirtschaftlichen
Verhältnisse im rheinischen
Braunkohlenrevier
- Bewirtschaftung des Grundwassers
- Schutz von Feuchtgebieten
- Sicherstellung der Wasserversor-
gung von 2,7 Millionen Menschen.

Aufgaben im Verbandsgebiet

- Unterhaltung und Renaturierung
oberirdischer Gewässer
- Hochwasserschutz entlang der Erft
und ihrer Nebenflüsse
- Abwasserbehandlung und
Klärschlammbeseitigung für rund
1,2 Millionen Menschen
- Sanierung, Instandhaltung und
Betrieb von Kanalnetzen

Der Erftverband ist Rechtsnachfolger
zahlreicher Wasser- und Boden-
verbände.



Erftregulierung Harff-Morken 1901-1903 Bild aus der Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Erftgenossenschaft zu Bergheim 1859/1860-1909/1910, Sign. 473/1

Das Archiv bewahrt die Überlieferung seit der Bildung von Meliorationsgenossenschaften ab 1843 in Akten, Karten und Fotografien.

Sie finden im Archiv

- Be- und Entwässerungsmaßnahmen ab 1843
- Regulierung, Unterhaltung und Renaturierung der Erft und ihrer Nebenläufe ab 1852
- Mühlen an der Erft ab 1852
- Bauten in und an Gewässern ab 1855
- Gewässerreinigung ab 1917
- klärtechnische Anlagen ab 1920



Willy-Brandt-Platz 1
D-50126 Bergheim
Tel.: 02271 83-4160
Fax: 02271 83-2325
E-Mail:
archiv@rhein-erft-kreis.de

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag
8.00-15.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr
nach telefonischer
Vereinbarung

Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis

Bestände

- Erftkreis ab 1975, ab 1.11.2003; Rhein-Erft-Kreis (derzeit 2735 Akten)
- Kreis Bergheim 1816-1974 (1.328 Akten), Findbuch für die Überlieferung vor 1945, Findmittel für Überlieferung nach 1945; Protokolle des Kreistags 1946-1974; Protokolle des Kreisausschusses 1891-1893, 1932-1943; Etats 1927-1935, 1945 (Entwürfe), 1946-1947, 1951; Etat der Bgm. Kerpen 1816, der Ämter Bergheim u. Paffendorf 1929; Verwaltungsberichte 1899-1903, 1905-1907, 1909-1918, 1924-1926, 1929-1938, 1948-1949, 1950-1973 (Entwürfe), 1974; Bevölkerungsstatistik 1939, 1945-1974
- Kreis Köln 1816-1974 (3.850 Akten), Findbuch für die Überlieferung vor 1945, Findmittel für Überlieferung nach 1945; Protokolle 1880-1882, 1903-1933; Protokolle der Kreisstände 1882-1889;



Der Lesesaal
(Foto: Kreisarchiv)



Etats des Kreises 1888-1900, 1903-1916, 1918-1943, 1946-1974;
 Etats der Gemeinden. Berzdorf 1945-1955, Brauweiler 1945-1955,
 Hürth 1930-1934, 1945-1959, Rondorf 1943-1944, der Bürgermeis-
 tereien /Ämter Brühl 1906-1914, 1919, Brühl-Land 1909-1934,
 Efferen 1920-1933, Frechen 1904-1910, 1919-1933, Freimersdorf
 1921-1933, Hürth 1920-1929, Pulheim 1920-1934, Rondorf 1919-
 1932, Stommeln 1920-1934;

- Verwaltungsberichte 1894-1901 (z. T. Entwürfe),
 1903-1932, 1947-1957
- Teile der Bestände „Landratsamt Bergheim“ (für 1816-1930) und
 „Landratsamt Köln“ (für 1818-1936; darin vor allem: Etats 1901-
 1907, 1911-1919; Etats der Bürgermeistereien Efferen 1903-1920
 und Frechen 1910-1917 sowie Verwaltungsberichte 1897-1901)
 befinden sich im Landesarchiv NRW, Standort Düsseldorf

Bibliothek

Präsenzbibliothek (11.000 Bde.) zu Staatskunde, Landes-,
 Kreis- und Ortsgeschichte

Adressbücher

- Stadt Köln 1964, 1970, 1972, 1973;
- Kreis Bergheim 1952, 1958, 1965, 1971;
- Landkreis Köln 1953;
- Landwirtschaftliches Adressbuch der Güter und größeren Höfe
 der Rheinprovinz 1914.

Veröffentlichungen

- Johann Wilhelm Carl Ludwig: Der Kreis Lechenich um 1826.
 Preußische Bestandsaufnahme des Landes und seiner
 Bevölkerung; eingel. u. bearb. von Sabine Graumann, 237 S.
 (Studien zur Geschichte an Rhein und Erft; 1,3) Köln 2008.
- Carl Anton Werres: Der Landkreis Köln um 1825. Preußische
 Bestandsaufnahme des Landes und seiner Bevölkerung;
 eingel. u. bearb. von Sabine Graumann, 428 S.
 (Studien zur Geschichte an Rhein und Erft; 1,2) Köln 2007.



- Johann Georg Müller: Der Kreis Bergheim um 1827. Preußische Bestandsaufnahme des Landes und seiner Bevölkerung; eingel. u. bearb. von Sabine Graumann, 276 S. (Studien zur Geschichte an Rhein und Erft; 1,1) Köln 2006.
- Quellen zur Geschichte des Erftkreises, hg. vom Archiv des Erftkreises iff., Hürth 1983ff.
- Kreisverwaltung Bergheim (Hg.), Unsere Heimat. Der Kreis Bergheim/Erft, Horrem 1933.
- Hans Georg Kirchhoff/Heinz Braschoss/Franz Schorer, Heimatchronik des Kreises Bergheim (Heimatchroniken der Städte und Kreise des Bundesgebietes 43), Köln 1974.
- An Erft und Gilbach. Heimatblätter für den Kreis Bergheim, 1947ff.
- Erftland. Beiträge zur Geschichte der Heimat [Beilage zum Erftboten] 1950ff.
- Bergheimer Beiträge zur Erforschung der mittleren Erftlandschaft 1960ff.
- Jahrbuch des Kreises Bergheim 1938-1939.
- Beiträge zur Geschichte des Erftkreises 1971ff.
- Erftkreis Jahrbuch 1-2, 1978/1983.
- Heimatkalender des Landkreises Köln 1926-1939, 1963-1974.
- Heermann, Herbert W.: Die Entstehung des Erftkreises 1966 bis 1976, Kerpen 1998

Zeitungen

- Bergheimer Zeitung. Amtliches Kreisblatt für den Kreis Bergheim 1906-1916, 1918-1922 (früher Intelligenzblatt für Bergheim und den Landkreis Cöln);
- später: Bergheimer Zeitung. Amtliches Kreisblatt 1922-1924, 1926-1929, 1932-1933;
- später: Bergheimer Zeitung. Erstes und ältestes Heimatblatt des Kreises Bergheim/Erft 1934-1939
- Bergheimer Zeitung. Seit 1832 Heimatblatt für den Kreis Bergheim/Erft 1940 (II)-1943
- Intelligenzblatt, Kreis Bergheim und Landkreis Cöln



1860, 1862, 1873-1874, 1877, 1879, 1882-1884, 1886-1887, 1890, 1893, 1895, 1897-1900, 1902-1905

- Der Erftbote 1890-1954
- Kölnische Rundschau Kreis Bergheim
1968, 1970, 1972-1974. Kreis Köln 1962 (II)-1968, 1970, 1971 (I), 1972-1974. Lokalteile zum Erftkreis 1975ff.
- Kölner Stadt-Anzeiger (Ausg. Kreis Bergheim 1969-1972; Ausg. Kreis Köln 1963-1974; Lokalteile zum Erftkreis 1975f.)

Fotosammlung Erftkreis

- 1953ff. (ca. 10000 VE), Findkartei: zu Politik und Kultur, Ortsansichten, Burgen, Schlösser, Mühlen, Luftaufnahmen Schrägbilder.
- Plakate 1912ff. (derzeit 254 Stück) zu Politik und Kultur, Findmittel



Collage „Die Kaiser“
(Foto: Kreisarchiv)



Mühlenbach 65
50321 Brühl
Tel.: 02232 507922
Fax: 02232 507921
E-Mail:
nc-archivst@netcologne.de
>> [www.bruehl.de/
rathaus/stadtverwaltung/
archiv.php](http://www.bruehl.de/rathaus/stadtverwaltung/archiv.php)

Ansprechpartner

Günter Deuster
E-Mail:
gdeuster@bruehl.de
**für den audio-visuellen
Bestand**
Brigitte Freericks
E-Mail:
bfreericks@bruehl.de

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag
9.00-16.00 Uhr
Freitag 9.00-12.30 Uhr
nach vorheriger
Vereinbarung



Archiv der Stadt Brühl

Bestände

- Stadt Brühl (Ancien régime)
1593-1798
- Mairie / Bürgermeisterei Brühl
1801-1910
- Bürgermeisterei Brühl-Land
1910-1932
- Stadt Brühl 1910-1932
- Stadt Brühl 1932-heute
- Ratsprotokolle ab 1703
- Standesregister ab 1800
- Kirchenbücher in Kopie ab 1655
bis ca. 1750
- Zeitungen ab 1916
- Karten, Stiche, Zeichnungen,
Plakate
- Brühl-Bibliothek
- Zeitgeschichtliche Sammlungen
- Sammlung Wündisch zur Brühler
Orts- und Stadtgeschichte
(mit Ereignis-, Schlagwort-,
Personen- und Ortskartei für die
Jahre 1300-1815)

Audiovisueller Bestand mit

- 20.000 Motiven in Form von
Negativen, Dias und Bildabzügen;
300 Glasnegative
- Neff-Archiv: ca. 5.000 Negative aus
den Jahren 1930-1939

*Magazin des Stadtarchivs
(Foto: Stadt Brühl)*



Brühl nach
Merian, 1646

Veröffentlichungen

- Brühler Heimatblätter, Hrsg. Brühler Heimatbund, 1919-1926 und ab 1951
- Schriftenreihe zur Brühler Geschichte seit 1979 (bisher 21 Bände)
- Quellen zur Brühler Geschichte, 1979-1992 (8 Bände)
- Wündisch, Fritz: Brühl, Mosaiksteine zur Geschichte einer alten kurkölnischen Stadt, Köln 1987
- Drösser, Wolfgang: Brühl, Geschichte Bilder – Fakten – Zusammenhänge, Brühl 2006

Pfarrarchiv

Pfarrarchiv St. Margareta
Depositum im Historischen Archiv
des Erzbistums Köln
Gereonstr. 2-4 · 50670 Köln
Tel.: 0221 1642800

Geschichtsvereine

Brühler Heimatbund e.V.
Heinrich-Esser-Str. 14 · 50321 Brühl
Tel: 02232 200750 u. 569360
E-Mail:
heimatbundbruehl@t-online.de
>> www.heimatbundbruehl.de
Geschäftsstelle
mittwochs 15-17.00 Uhr geöffnet



Plakataufruf vom
13.9.1949



Schlossstraße 10-12
50321 Brühl
Tel.: 02232 94538-0
Fax: 0211 2206555-333
E-Mail:
rheinland-bruehl@lav.nrw.de
>> [www.archive.nrw.de/
LandesarchivNRW/
abteilungRheinland
StandortBruehl/index.html](http://www.archive.nrw.de/LandesarchivNRW/abteilungRheinlandStandortBruehl/index.html)

Ansprechpartner

Ulrich Bartels

Öffnungszeiten

Montag 8.30-17.00 Uhr
(ab 14.00 Uhr ausschließ-
lich Nutzung der
Digitalisate und
Mikrofiches)
Dienstag-Freitag
8.30-15.00 Uhr

Bibliothek

Dienstag und Donnerstag
9.00-12.00 Uhr

Landesarchiv Nordrhein- Westfalen, Abteilung Rheinland Standort Brühl (Personenstandsarchiv Rheinland)

Veröffentlichungen

- Die Zivilstandsregister und die Kirchenbuchduplikate im Nordrhein-Westfälischen Personenstandsarchiv Rheinland. Eine Übersicht, bearb. von Jörg Füchtner mit Sabine Degner, Karin Günter und Ingrid Riedel-Karp, erw. von Jörg Füchtner und Andrea Lauermann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen Reihe B Heft 8), Siegburg 1996.
- Kirchenbücher der Brühler Pfarrkirche St. Margaretha, Nr. 1 der Reihe „Edition Brühl“ 2004 (DVDs mit digitalen Bildern der Kirchenbücher sowie ausführlichen wissenschaftlichen Inhaltsbeschreibungen, Katalog unter:
>> www.patrimonium-transcriptum.org)

Geschichte und Zuständigkeit

Das seit den Jahren 1954/1955 in Brühl ansässige Personenstandsarchiv



Magazin mit Aktentransport-
system
(Foto: Dr. Gisela Fleckenstein)

Rheinland betreut als Spezialarchiv die staatliche Personenstandsüberlieferung für den rheinischen Landesteil des Landes Nordrhein-Westfalen (Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln).

Aus den im Zweiten Weltkrieg durch das Rheinische Landessippenamt in Koblenz zusammengezogenen Beständen älterer Personenstandsunterlagen nahm die Landesarchivverwaltung Nordrhein-Westfalen den staatlichen Anteil in ihre Obhut. Entlehene oder beschlagnahmte Kirchenbücher aus kirchlichem Besitz wurden restituiert, die Überlieferung zu jetzt in Belgien oder Rheinland-Pfalz gelegenen Pfarreien dorthin abgegeben.

Nach mehreren Umzügen innerhalb des Brühler Stadtgebiets sind die Bestände derzeit in der Nordorangerie und den Wirtschaftsgebäuden des Schlosses Augustusburg (Schlossstraße 10-12) sowie in früheren Postgebäuden untergebracht. Seit 2008 bildet das Personenstandsarchiv Rheinland als Dezernat R 4 neben Düsseldorf den zweiten Standort der Abteilung Rheinland des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen. Die Zusammenfassung beider Standorte der Abteilung in einem Neubau in Duisburg ist geplant.



Zivilstandsregister der Mairie
Kaster (1802-1805)
(Foto: Rainer Soettke)

Bestände

Die im Personenstandsarchiv Rheinland verwahrte Überlieferung geht auf das im 18. Jahrhundert erwachte Interesse des Staates an der Nachweisung des Personenstands seiner Bürgerinnen und Bürger zurück. Anfangs wurden kirchliche Aufzeichnungen zu personenstandsrelevanten Amtshandlungen für diese Zwecke genutzt, indem landesherrliche Verordnungen den Pfarrern die Abgabe von Kirchenbuchduplikaten vorschrieben. Erst nach der Französischen Revolution wurde mit der Einführung des Zivilstands die Beurkundung der Personenstandsveränderung (Geburt, Heirat, Tod) zu einer staatlichen Aufgabe. In den vier linksrheinischen Departements und dem Großherzogtum Berg erfolgte dieser Übergang 1798 bzw. 1810. Im Zuge der Umstellung wurden bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts zurückreichende Kirchenbücher von den Munizipalverwaltungen als Vorregister eingezogen.

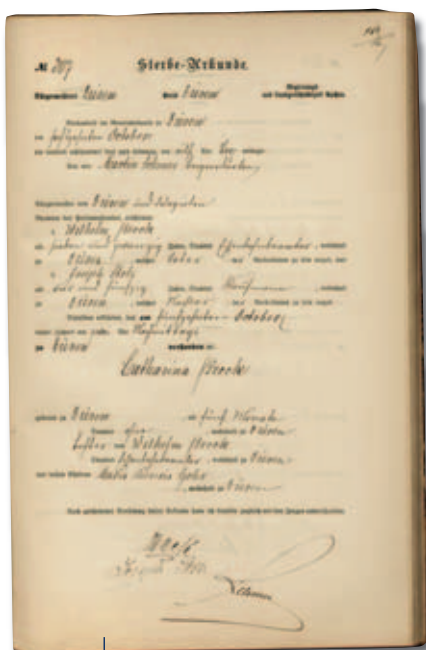
In preußischer Zeit wurden die Zivilstandsregister fortgesetzt bis zum Inkrafttreten des Reichsgesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung zum 1. Januar 1876.

Gleich den Zivilstandsregistern werden die standesamtlichen Register aus Sicherheitsgründen in zwei Exemplaren geführt. Während die Übernahme der bis zum Inkrafttreten des novellierten Reichsperso-

nenstandsgesetzes (1. Juli 1938) angelegten Zweitschriften durch das Personenstandsarchiv Rheinland bereits in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts abgeschlossen werden konnte, sind durch die jüngste Änderung des Personenstandsrechts wieder nennenswerte Zugänge an Registerbänden zu verzeichnen.

Überlieferung zum Gebiet des Rhein-Erft-Kreises und des Kreises Düren

Die Zahl beurkundender Stellen war im Laufe der Zeit erheblichen Schwankungen unterworfen. Gerade durch die Etablierung der Maien ab dem Jahre 1800 kam es annähernd zu einer Halbierung der Zahl von Gemeinden, welche eigene Zivilstandsregister führten. Ursprünglich waren dies im heutigen Rhein-Erft-Kreis 50 Gemeinden, im heutigen Kreis Düren 89 Gemeinden. Durch die Anlage von Zweitschriften war jedoch die Überlieferung vor ähnlich tiefgreifenden Änderungen weitgehend geschützt. In den Registerreihen sind lediglich kleinere Lücken eingetreten. Ungleichgewichtiger stellt sich die Überlieferungslage im Bereich der Kirchenbücher dar. Sie reichen für einzelne Gemeinden der Kreisgebiete bis in die ersten Jahrzehnte des 17. Jahrhunderts zurück. Nur zu wenigen Gemeinden sind Kirchenbuchduplikate des 18. Jahrhunderts überliefert, welche über ihre spätere Hinterlegung bei den Landgerichten Aachen und Köln in das Personenstandsarchiv Rheinland gelangt sind.



Zivilstandsregister der
Bürgermeisterei Düren (1873)
(Foto: Rainer Soettke)

**Post-Anschrift**

Stadt- und Kreisarchiv
Düren · 52348 Düren

**Haus-Anschrift des
Leseraums:**

Haus der Stadt,
Stefan-Schwer-Straße 4-6,
52349 Düren

Tel. Stadt- und Kreisarchiv
u. Leseraum: 02421 252555
Fax: 02421 252550

E-Mail:

Stadtarchiv@dueren.de
B.Arentz@kreis-dueren.de
A.Schebesta@kreis-dueren.de

>> www.archive.nrw.de

>> www.dueren.de

>> [www.kreis-dueren.de/
cms/archiv](http://www.kreis-dueren.de/cms/archiv)

Ansprechpartner

Leiter des Stadt- und Kreis-
archivs: Helmut Krebs
Kreisarchiv: Berit Arentz
Adelheid Schebesta

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Di + Do 14.00-17.00 Uhr

**Stadt- und Kreisarchiv
Düren****Bestände****Verwaltungsarchiv der
Stadtverwaltung Düren**

- Preußische Zeit 1815-1944 sowie Protokolle ab 1841, Verwaltungsberichte und Bürgermeistereichroniken 1823-1933; Etats 1871ff., Melderegister 1833 (1872)-1904
- Landwehr-Kreisausschuss Düren 1815-1816
- Moderne Akten 1945ff. sowie Etats, Verwaltungsberichte und Melderegister
- Protokolle der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse 1946ff.
- Archive der 1972 nach Düren eingegliederten Ämter und Gemeinden, 19. und 20. Jh.
- Lastenausgleichsamt Düren 1945ff.

**Verwaltungsarchiv der
Kreisverwaltung Düren**

- Landratsamt Düren, Bestand Gewerbe und Handel 19. Jh.
- Landratsamt Düren 1815-1939, Parallelüberlieferung im Landesarchiv Rheinland
- Landratsamt Jülich 1896-1931, Überlieferung überwiegend verloren, Parallelüberlieferung im Landesarchiv Rheinland

- Moderne Akten Kreis Düren 1945ff.
- Moderne Akten Kreis Jülich 1945-1971
- Lastenausgleichsämter Düren und Jülich 1945ff.
- Wiederaufbaudarlehen Kreis Düren und Kreis Jülich 1945ff.
- Kreistags- und -ausschussprotokolle
Düren 1879-1939
Düren 1945ff.
Jülich 1946-1971



Während die historischen Bestände des Stadtarchivs im 2. Weltkrieg ausgelagert waren, verblieb der größte Teil der städtischen Akten in den Gebäuden, die am 16. November 1944

bei einem Bombenangriff ausnahmslos zerstört wurden. Das

gleiche Schicksal traf die Akten der Landratsämter Düren und Jülich.

Ansicht der Stadt Düren aus der Vogelschau von Wenzel Hollar aus dem Jahr 1634 (Stadt- und Kreisarchiv Düren)

Historisches Archiv der Stadtverwaltung Düren (13.-19. Jahrhundert)

- Urkunden (Dürener und auswärtige Provenienzen), 13.-18. Jh.
- Vorfranzösische Zeit 1544-1794, Protokolle 1596-1794, Steuerbücher 1558-1794, Stadtrechnungen 1544-1792, Gerichtsprotokollbücher 1544-1793 und Privat-Prozessakten, Zünftewesen, Kirchen- und Armensachen, darin auch:
Akten der jülichschen Ämter Düren und Nörvenich.
- Armenverwaltung Nörvenich 17.-19. Jh.
- Hospital zu Geich 1422-1669



- Kölnische Provinz der Franziskaner 13.-19. Jh.
- Französische Zeit 1794-1814 : Protokolle 1794-1801, Steuerlisten u. Bevölkerungslisten, Plakatdrucke, ferner Archivalien zu den Rubriken: Allgemeine Verwaltung, Gerichtsakten, Kriegs- u. Besatzungslasten, Steuern, Domänen, Beschlagnahmungen, Wohlfahrt, Gemeindegewalt, Annakirche, Heeresberichte
- Friedens-(Polizei)Gericht Düren 1794-1843



Dürener Notgeld von 1923, mit der Reliquienbüste der heiligen Anna (Stadt- und Kreisarchiv Düren)

Historische Bestände der Kreisverwaltung

- Stadtverwaltung Nideggen (Depositum) 1313-1864
- Dingstuhl Pier und Merken, jülichische Gerichts- und Verwaltungsinstanz für die Orte Lucherberg, Pier, Pommenich, Schophoven, Vilvenich, Jüngersdorf, Luchem, Stütgerloch, Merken, 17.-19. Jh.: Prozessakten ca. 1640-1798

Kirchenbucharchiv des Kreises Düren

- Kirchenbücher der Pfarreien aus den Altkreisen Düren und Jülich (Kopien) 1618-1800, alphabetische Findkartei (Düren)



Standesamtsregister des heutigen Gebiets der Stadt Düren

- Standesamtsregister nach Ablauf der Schutzfristen
- alphabetische Findkarteien bis 1900

Nachlässe und Sammlungen

1) Zeitungen, u.a.:

- Zeitungen aus dem Gebiet der Kreise Düren und Jülich zwischen 1818 und heute
- Sachthematische Zeitungsausschnittsammlung mit über 650 Sammelmappen.
- Die Zeitungen sind weitgehend mikroverfilmt und können bis zum Format DIN A 3 reproduziert werden.

2) Nachlässe, u.a.:

- Heinrich Bohler (+1974), Regierungsbaurat, Pläne, Zeichnungen, Skizzen, Fotos von Gebäuden im Kreis Düren
- Josef Geuenich (1896-1977), Genealoge, Stadt- und Kreisarchivar, Materialien über Familien und Firmen in Stadt und Kreis Düren
- Karl Hüffelmann (1899-1980), Lehrer und Genealoge, Materialien zur Genealogie der Einwohner von Langerwehe und Schophoven
- Adolph von Menzel (1815-1905), Maler und Graphiker
- Carl Georg Schillings (1865-1921), Zoologe und Afrikaforscher
- Max von Schillings (1868-1933), Komponist und Dirigent, Präsident der Akademie der Künste in Berlin, Intendant der Städtischen Oper Berlin-Charlottenburg
- Elisabeth Samblowsky (1899-1985), Schauspielerin

3) Kultur-, landes-, orts- und familiengeschichtliche und sonstige Sammlungen, u.a.:

- Revolution 1848-1849: Zeitungen, Plakate, Karikaturen
- 80 Farblithographien aus der sog. Sammlung Duncker (Rheinlands Schlösser und Burgen)
- Historische Landkarten, Pläne und Zeichnungen



Postkarte des Dürener Tors in Nideggen,
Blick stadtauswärts ca. 1908
(Stadt- und Kreisarchiv Düren)

- Fotos und Beschreibungen der christlichen und jüdischen Grabdenkmäler im Kreis Düren, 15.-20. Jh.
- Totenzettel 19. und 20. Jh.
- Dürener Notgeld 1917-1924
- Handschriften 13.-19. Jh.
- Plakate und Flugschriften
- Bildarchiv mit ca. 11.000 Fotos und Dias seit ca. 1870
- Tonträger, CDs, Film-, Video- und Fernsehaufzeichnungen
- Sammlung Dr. Justus Hashagen über die Familie Hoesch (Grundlage des Buches „Geschichte der Familie Hoesch“, Köln 1911-1916)

Herrschafts-, Familien-, Firmen- und Privatarchive, u.a.:

- Depositum Evangelische Gemeinde zu Düren 1595-2005
- Feintuchfabrik Leopold Schoeller Söhne 19.-20. Jh.
- Papierfabrik Gebr. Hoesch, Kreuzau 18.-20. Jh.
- Schloss Burgau 15.-20. Jh.
- Herrschaft Gürzenich 1591-1871
- Familie Prym 16.-20. Jh.

- Familien Schoeller-Prym 1387-1870
- Familie Schingen zu Gürzenich 1695-1886
- Familie Krings zu Stockheim
- Familienverband Schoeller 18.-20. Jh.
- Bauschhof zu Berzbuir 1585-1825

Historisch-wissenschaftliche Spezialbibliothek zur Geschichte des linken Niederrheins, insbesondere des Dören-jülicher Landes und der Nordeifel mit umfangreicher genealogischer und heraldischer Abteilung

- Ca. 16.000 Bände, ca. 240 Zeitschriften und Serien, überwiegend ausleihbar.
- Verwaltungsbücherei mit Gesetzessammlungen und Amtsblättern ab 1802.

Veröffentlichungen

Dürener
Geschichtsblät-
ter, Beiträge zur
Geschichte des
Dürener
Landes, Jahr-
buch des
Kreises Düren



Karte des Roerdepartements ca. 1810
(Stadt- und Kreisarchiv Düren)



Gladbacher-Str. 111
D-50189 Elsdorf
Tel.: 02274 709-332
Fax: 02274 3511
E-Mail:
christoph.hoischen@
elsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag-Freitag
10.00-12.00 Uhr
< nach telefonischer
Vereinbarung >

Stadtarchiv Elsdorf

Bürgermeisterei Esch

- 1813-1938 Überlieferung fast völlig verloren, nur ca. 25 Akten: Protokolle der Gemeinden Angelsdorf 1904-1938, Apartehöfe 1892-1938, Elsdorf 1922-1938, Esch 1915-1938; Korrespondenzbuch der Mairie Esch (mit chronikalen Einträgen) 1813-1818; Schulchroniken: Angelsdorf 1862-1938, Esch 1926-1938 (Kopie),



Arbeiterinnen in der Zuckerfabrik, ca. 1930 (Stadtarchiv Elsdorf Fotosammlung)

Oberembt 1876-1938;
Protokollbuch des Schiedsmanns
zu Niederembt 1880-1938

Bürgermeisterei Heppendorf

- (1520), 1718, 1852-1937 Überlieferung fast völlig verloren, nur ca. 15 Akten: Protokolle der Gem. Heppendorf 1924-1937; Etats 1934; Schulchronik Thorr 1874-1937



Amt Elsdorf

- 1937-1974 Protokolle des Amtes 1937-1974, der Gemeinden Angersdorf 1938-1974, Elsdorf 1938-1974, Esch 1938-1974, Niederembt 1942-1974, Oberembt 1939-1974, Heppendorf 1938-1974; Etat 1948; Verwaltungsbericht 1972, 1973; Schulchroniken: Angersdorf 1938-1963, Esch 1938-1974 (Kopie), Oberembt 1938-1973, Heppendorf 1946-1968 (Kopie); Melderegister ab 1948; Hausakten ab 1948

Gemeinde Elsdorf

- 1975ff.: (bislang ca. 500 Akten), Findmittel: Protokolle 1975ff.; Etats 1975, 1976; Schulchronik Esch 1975-1992 (Kopie)
- Escher Bürge (Waldgenossenschaft): Protokollbuch 1879-1969
- Bürgerverein Einigkeit, Tollhausen: Protokollbuch (Kopie) und Statuten 1934-1992 Dorfgemeinschaft Niederembt: Protokollbuch (Kopie) u. Statuten 1948-1956
- St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Elsdorf : Protokollbücher 1727-1884 (Kopien)
- Sammlung historischer Postkarten und Fotosammlung, auch Videos zur Ortsgeschichte und Tonkassetten zu Zeitzeugenbefragungen

Bibliothek

- 400 Bände zur Orts- und Regionalgeschichte ab 1924 (300 Bände, u.a. Adressbücher: Kreis Bergheim 1911, 1958, 1965, 1971)

Veröffentlichungen

- Christoph Hoischen, Die Gemeinde Elsdorf. Geschichte in Dokumenten und Bildern, Von den Anfängen bis zum Ende des Alten Reichs, Köln/Bonn 1991
- Peter Daniels, Niederembt. Ein Dorf im Embgrund, 1951
- Heinz Daniels, Elsdorf. Die Geschichte eines Dorfes, 1982
- Rundblick Elsdorf (Wochenblatt) 1992ff., mit kurzen historischen Beiträgen des Archivs



Postfach 2565
50359 Erfstadt
Holzdamm 10
50374 Erfstadt
Tel.: 02235 409-314
Fax: 02235 409-562
E-Mail:
stadtarchiv@erfstadt.de
>> www.erfstadt.de

Ansprechpartner

Ralf Othengrafen

Öffnungszeiten

nach Vereinbarung

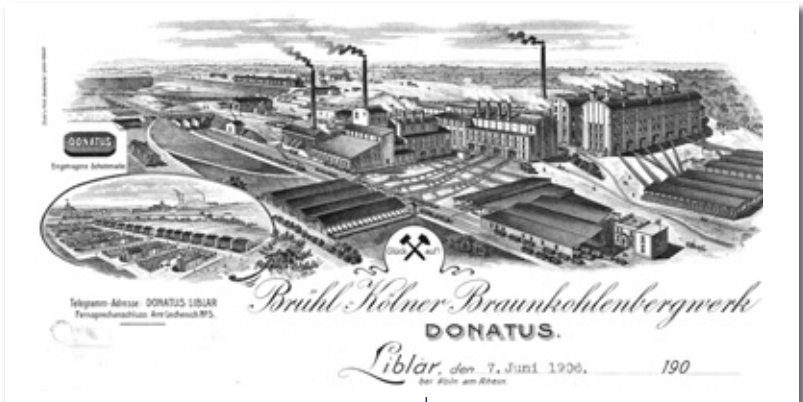
Stadtarchiv Erfstadt

Bestände

- Schriftgut der ehemals selbstständigen Ämter Friesheim, Gymnich, Lechenich und Liblar sowie der zugehörigen Gemeinden (bis 1969)
- Schriftgut der Stadt Erfstadt (ab 1969)
- Personenstandsregister (ab 1799/1800)
- Nichtamtliches Schriftgut (Nachlässe, Vereine, Schloss Gracht)
- Archivische Sammlungen (Fotos, Plakate, Karten und Pläne, Zeitungen)



Postkarte von Liblar, 1898
(Stadtarchiv Erfstadt E 01/1)



Veröffentlichungen

- Jahrbuch der Stadt Erftstadt, Erftstadt 1991ff.
- Bartsch, Frank/Hoffsümmer, Dieter/Stommel, Hanna: Denkmäler in Erftstadt, Erftstadt 1998ff.
- Stommel, Karl/Stommel, Hanna: Quellen zur Geschichte der Stadt Erftstadt, 5 Bde., Erftstadt 1990-1998

Briefkopf des Braunkohlenbergwerkes
Donatus, 1900
(Stadtarchiv Erftstadt A 01-94)

Pfarrarchive

Dem Stadtarchiv liegt lediglich für das Archivgut der evangelischen Kirchengemeinde Liblar ein Findbuch vor. Für die anderen Pfarrarchive vermittelt das Stadtarchiv gerne Kontaktdaten.

Geschichtsverein Erftstadt

>> www.geschichtsverein-erftstadt.de



Postkarte mit dem Rathaus
Lechenich, 1897
(Stadtarchiv Erftstadt E 01/1)

Dürwiser Str.
52249 Eschweiler
Tel.: 02403 994-20014
Fax: 02403 994-20011
E-Mail:
manfred.coenen@rwe.com
oder
zentralarchiv@rwe.com
>> www.rwe.com

Ansprechpartner

Manfred Coenen (Leiter)

Öffnungszeiten

Beschäftigte der
RWE Power AG
Mo.-Fr. 7.00-15.30 Uhr
für externe Nutzer
nach Vereinbarung

Historisches Archiv der RWE Power AG

(vorm. Rheinbraun AG)

Aus der Fusion der noch bestehenden Einzelgesellschaften zur Rheinische Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft im Dezember 1959 ergab sich die Notwendigkeit, ein gemeinsames Archiv einzurichten.

Außer den gesetzlich aufzubewahren- den Akten war eine Vielzahl von historischen Unterlagen zu vereinigen. Für die zentrale Unterbringung bot sich das 1958 erworbene Schloss Paffendorf an.



Kuxschein Theresia 1893
(Archiv der RWE Power)

Strukturelle Veränderungen im Unternehmen brachten 2001, nach mehr als 40 Jahren am Standort Paffendorf, Veränderungen für das Archiv mit sich. Heute ist das Archiv in Eschweiler im Bereich des Tagebaus Inden untergebracht. Es verwaltet den größten zusammenhängenden Bestand zum Braunkohlenbergbau im Rheinland.

Aktenbestände

- Akten, Urkunden, Protokolle, Geschäftbücher- und -berichte, Zeichnungen und Planungsunterlagen aus der Geschäftsführung- und -leitung, aus dem kaufmännischen- und technischen Bereich wie auch Personal- und Sozialbereich. Die Bestände haben einen Umfang von ca. 1600 laufenden Metern (115.000 Akten).

Bild- und Filmarchiv

- 20.000 Fotos (Positive), 400.000 Negative (Bestand Presseabteilung Rheinbraun) 150.000 Dias (Bestand Pressearchiv Rheinbraun), 3500 Glasplatten-Negative (Bestand Archiv), 11.000 Negative (Bestand Archiv).
- 517 Filme (Filmformate 16, 32 und 36 mm, Video, DVD) zur Geschichte der Braunkohle und Werbefilme rund um das Braunkohlenbrikett.

Bibliothek

- Präsenzbibliothek mit 5.800 Titeln zur Bergbaugeschichte, Maschinenbau, Chemie, Biografien, Jura, Heimatgeschichte, Jahrbücher u.v.m
- Zeitschriftenarchiv (Periodika) 317 versch. Titel ab 1894.

Sämtliche vorgenannten Bestände setzen sich zum einen aus Unterlagen zahlreicher Kleinruben zusammen, die im Laufe der Jahre weiter fusionierten oder den Betrieb eingestellt haben. Darüber hinaus verfügt das Archiv über Unterlagen der Nachfolgegesellschaften wie der Neurath AG, Neurath; BIAG Zukunft, Eschweiler; Roddergrube AG, Brühl und der Rheinischen Aktiengesellschaft AG, Köln. Der Bestand Rheinbraun AG umfasst den Zeitraum 1960-2004.

Veröffentlichungen

- Wündisch, Fritz: Von Klütten und Briketts. Bilder aus der Geschichte des Rheinischen Braunkohlenbergbaus, Brühl 1982.
- Kleinebeckel Arno: Unternehmen Braunkohle, Geschichte eines Rohstoffs, eines Reviers, einer Industrie, Köln 1986.
- Pokschewinski Karl, Schüler Volker; Coenen Manfred: Brikettfabriken und Anschlußbahnen im Rheinischen Braunkohlenbergbau. Gülzow 2004.
- Coenen, Manfred Schüler, Volker: Grube Louise zwischen Balkhausen und Brüggen. Aus dem Tagebuch einer rheinischen Brikettfabrik 1906-1956. Frechen 2006.
- Schüler Volker, Coenen Manfred: Die rheinischen Brikettfabriken 'Hubertus' und 'Concordia' in Brüggen, Kierdorf und Liblar 1908 – 1964. Frechen 2007.



Grube 'Bellerhammer' bei Frechen im Jahr 1907 (Archiv der RWE Power 247/511)

Museen und Sammlungen

Eine Dauerausstellung im Informationszentrum im Schloss Paffendorf (in Bergheim) informiert über Geschichte und Gegenwart des Unternehmens. Die in der Archäologie bereitgestellten Funde geben Eindrücke aus dem Leben von sechs Jahrtausenden im Revier wieder. Internet: >> www.paffendorf-erft.de/schloss/

Netzwerke

Mitwirkend tätig ist das historische Archiv der RWE Power AG in der Arbeitsgemeinschaft der Archive im Rhein-Erft-Kreis / Stadt und



Kreisarchiv
Düren und
im Arbeits-
kreis Kölner
Archive. Das
Archiv zählt
mit zu den
führenden
Werksarchi-
ven und wird
unter ande-
rem von
Herausge-
bern techni-
scher und
historischer

Konzession (Bekanntmachung) zum
Braunkohlenfeld 'Roddergrube' von 1820
(Archiv der RWE Power 310/022)

Schriften und von Universitätsin-
stitutionen in Anspruch genom-
men.

So finden Sie uns:

Mit dem Pkw:

Aus Richtung Köln (A 4): an der AS Eschweiler-Ost abfahren; über die Kreuzung L 11 der Dürwisser Straße folgen; nach 500 m links der Beschilderung Verwaltung und Zentralarchiv folgen;

2. Zufahrt rechts fahren bis zur Schranke neben der Verwaltung – dort werden Sie abgeholt.

Aus Richtung Aachen (A 4): an der AS Eschweiler-Ost abfahren;
an der Ampel L II nach links; dann 1. Möglichkeit rechts und der
Dürwisser Straße folgen; weiter wie oben.

Mit der Bahn:

Vom Bahnhof Weisweiler ca. 2 km Fußweg über Lindenallee, Hauptstraße, Frankenplatz, Am Hagelkreuz zur Dürwisser Straße; weiter wie oben.

**Post-Anschrift**

Johann-Schmitz-Platz 1-3
50226 Frechen

Haus-Anschrift

Hauptstraße 110-112
50226 Frechen

Tel.: 02234 501-238

Fax: 02234 501-219

E-Mail:

[hans.richartz@](mailto:hans.richartz@stadt-frechen.de)

stadt-frechen.de

[alexander.entius@](mailto:alexander.entius@stadt-frechen.de)

stadt-frechen.de

>> www.stadtarchiv-frechen.de

Ansprechpartner

Hans Richartz

Alexander Entius

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do 9.00-13.00 Uhr

Di, Mi 14.00-16.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr



Titelblatt der Publikation
„Leben im alten Frechen“

Stadtarchiv Frechen**Bestände**

- Mairie Frechen 1794-1813
- Bürgermeisterei Frechen 1815-1927
- Gemeinde / Stadt Frechen 1927-1974
- Stadt Frechen ab 1975

- Ratsprotokolle ab 1845
- Schulchroniken ab 1874
- Standesregister ab 1789

- Kopien und Mikrofilme von Kirchenbüchern der kath. Pfarren Frechen, Bachem,
- Buschbell sowie der evang. Pfarre Frechen 17. bis 19. Jahrhundert

- Köln-Frechen-Benzelrather-Eisenbahn 1924-1948
- Brühler Knappschaftsverein 1911-1921
- Karten und Pläne ab 1891
- Tageszeitungen ab 1911
- Flugblattsammlung 3. Reich
- Fotosammlung ab ca. 1900
- Lokalgeschichte Bibliothek mit Sondergebieten über Töpferhandwerk und Braunkohletagebau

Pfarrarchive

- Pfarrarchiv St. Audomar
- Pfarrarchiv St. Severin
- Pfarrarchiv St. Maria Himmelfahrt



Foto: Stadtarchiv

Veröffentlichungen

- Johannes Krudewig, Quellen zur Geschichte der Gemeinde Frechen, zusammengetragen im Auftrag der Gemeinde Frechen, ca. 1929 (Manuskript)
- Karl Göbels, Quellen zur Frechener Geschichte (Frechener Weistümer), 16 Hefte, 1965ff.
- Frechen Archiv I(1994)ff.

Frechener Geschichtsverein

>> www.frechener-geschichtsverein.de



Bartmannkrug

Post-Anschrift

Stadt Hürth

50351 Hürth

Haus-Anschrift

Friedrich-Ebert-Str. 40

50354 Hürth

Tel.: 02233 53-366

Fax: 02233 53-149

E-Mail:

stadtarchiv@huerth.de

>> www.huerth.de/kultur/stadtarchiv

Ansprechpartner

Dr. Manfred Faust

Eric Barthelemy M.A.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

8.00-12.00 Uhr

Donnerstag

13.30-17.30 Uhr

und nach vorheriger

Vereinbarung

*Siegel des Klosters Burbach
von 1626. (Stadtarchiv
Hürth, Best. 9.10 Nr. 029)
Originalurkunde im Histori-
schen Archiv der Stadt Köln,
Best. Kartäuser, Urkunde
Nr. 981*

Stadtarchiv Hürth**Bestände**

- Bürgermeisterei/Amt Hürth
1797-1930
- Bürgermeisterei/Amt Efferen
1868-1933
- Gemeinde Hürth 1930-1978
- Stadt Hürth ab 1979
- Ratsprotokolle ab 1846
- Schulchroniken ab 1874
- Standesregister ab 1798
- Nachlässe von Privatpersonen
- Schriftgut verschiedener politischer
Parteien, Vereine und Organisatio-
nen aus dem 20. Jh.





*Hürther Bergarbeiter
1921 (Stadtarchiv Hürth,
Best. 5.01 Nr. 3361)*

- Karten und Stichesammlung 16. bis 20. Jh.
- Druckschriftensammlung 20. Jh.
- Fotosammlung ab 1880
- Lokal- und Regionalgeschichtliche Bibliothek

Veröffentlichungen

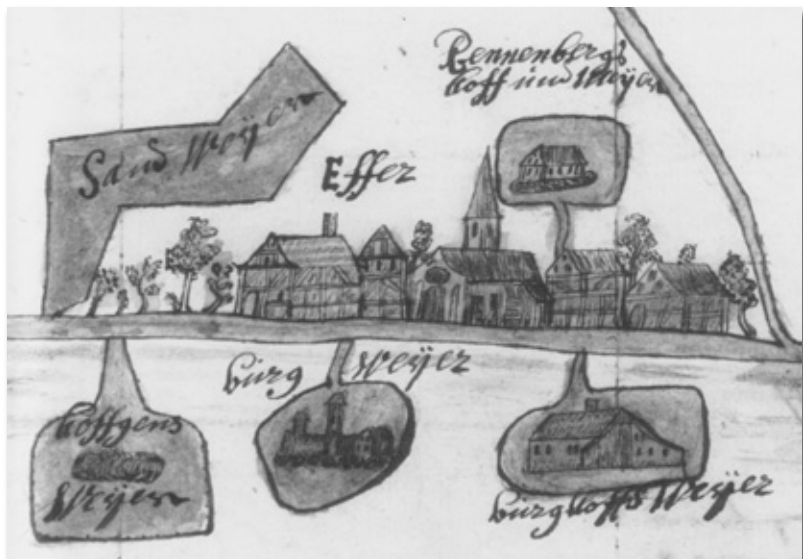
- Hürther Heimat bzw. Hürther Beiträge. Hrsg. vom Heimat- und Kulturverein Hürth seit 1964
- Clemens Klug: Hürth, wie es war, wie es wurde, Köln 1961
- Manfred Faust: Geschichte der Stadt Hürth, Köln 2009

Pfarrarchive

- Die meisten Pfarreien unterhalten kleinere Pfarrarchive. Älteste Tauf-, Heirats- und Sterberegister des 18. Jh. in den Pfarreien St. Severin in Hermülheim und St. Johannes Baptist in Kendenich, ansonsten Register, Chroniken, Akten des 19. und 20. Jh. Nähere Auskünfte im Stadtarchiv.



Beerdigung von Bombenopfern in Fischenich ca. 1943
(Stadtarchiv Hürth Best. 5.01 Nr. 3117)



Efferen. Karte von 1724. (Stadtarchiv Hürth, Best. 7.02 Nr. 17/1,
Original im Historischen Archiv der Stadt Köln: Plankammer 1/506)

Adelsarchive

- Adelsarchiv von Groote 1488-1939 (1096 VE, Findbuch) mit Teilüberlieferung zur Gutsverwaltung von Burg Hermülheim 1830-1907

Geschichtsvereine

Arbeitskreis Hürther Geschichte im Heimat- und Kulturverein Hürth,
p.A. Stephan Renner

Lortzingstr. 41 · 50354 Hürth · Tel. 02233 67018

renner-huerth@gmx.de

>> www.hkv-huerth.de



*Die erste Fabrik der AG für Stickstoffdünger in Knapsack ca. 1910
(Stadtarchiv Hürth, Best. 5.01 Nr. 3571)*

**Postanschrift**

Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Haus-Anschrift

Stiftsstraße 8

50171 Kerpen

Tel.: 02237 922170

Fax: 02237 922171

E-Mail:

historisches-archiv@

stadt-kerpen.de

susanne.harke-schmidt@

stadt-kerpen.de

>> www.stadt-kerpen.de

Ansprechpartnerin

Susanne Harke-Schmidt

Öffnungszeiten

Di, Mi 9.00-12.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Anreise

(PKW): A 4/ A 61 bis Kreuz Kerpen, Ausfahrt Kerpen, Richtung Kerpen/Rathaus. Das Gebäude liegt am Stiftsplatz direkt gegenüber dem Kirchturm. Parkplätze vorhanden.

(ÖPNV): Bf. Horrem, Buslinie 976 (Richtung Düren), Haltestelle Kerpen-Mitte

Stadtarchiv Kerpen

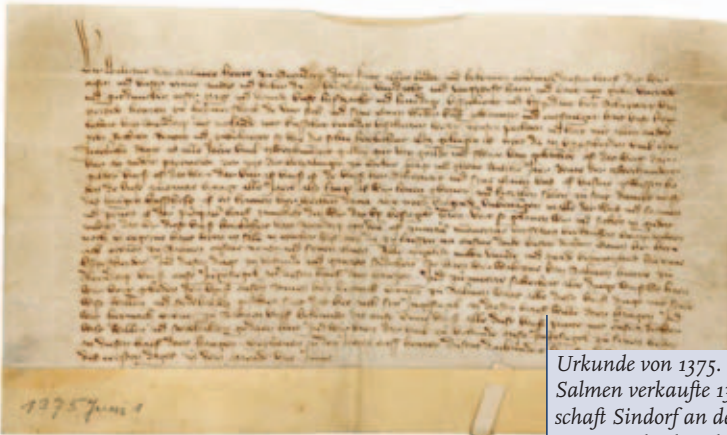
Geschichte des Stadtarchivs Kerpen

In Kerpen wird das kommunale Archiv erstmals 1773 erwähnt: am 30.07. beschloss der Gemeinderat, die Protokolle seiner Sitzungen „dahier in archivio“ zu verwahren. 1970 übernahm der Vorsitzende des 1963 gegründeten Vereins der Heimatfreunde Stadt Kerpen e.V., Rektor a.D. Hans Höhner als erster die ehrenamtliche Leitung des Stadtarchivs. Ihm folgten weitere ehrenamtliche Archivare des Heimatvereins, bis 1981 eine hauptamtliche Archivarin eingestellt wurde. 1996 wurde das Stadtarchiv im Haus für Kunst und Geschichte am Stiftsplatz eingeweiht.

Bestände

Kommunale Bestände

- Bürgermeisterei / Amt Kerpen 1771-1939 (I.428 VE), Findbuch: Protokolle Amt 1920-1944, Gemm. Kerpen 1846-1877, 1929-1974, Mödrath 1846-1884, 1932-1974; Etats der Bgm. ab 1898, der Gem. Kerpen ab 1898, Mödrath ab 1949 (mit Lücken); Schulchroniken ab 1873; Melderegister ab 1846; Hausakten ab 1860
- Bürgermeisterei Blatzheim 803-1933 (I.367 VE), Findbuch:



Urkunde von 1375. Walram von Salmen verkaufte 1375 die Herrschaft Sindorf an den Herrn von Hemmersbach, Johann III. Scheiffart von Merode. (Stadtarchiv Kerpen, Archiv Burg Hemmersbach der Gräfllich Berghe von Trips'schen Sportstiftung zu Burg Hemmersbach, Urkunde 1a)



Protokolle der Gem. 1801, 1825-1830, 1834-1836, 1888-1913, 1925-1974; Etats der Mairie 1801-1803, der Bgm. ab 1816, der Gem. ab 1813 (mit Lücken); Bevölkerungslisten ab 1837 (mit Lücken); Hausakten ab 1897

- Bürgermeisterei / Amt Buir
1773-1962, 1974 (I.380 VE), Findbuch: Protokolle Bgm./Amt 1818-1836, 1851-1938, 1954-1974; Gem. Buir 1846-1850, 1900-1974, Mannheim 1846-1943, 1946-1974; Etats Bgm. ab 1839, der Gemm. Buir ab 1838, Mannheim ab 1840; Bevölkerungslisten 1843, 1890; Hausakten ab 1890
- Bürgermeisterei / Gemeinde Türnich
1784-1974 (449 VE), Findbuch: Protokolle Bgm. bzw. Amt Türnich 1929-1944, 1846-1974; Etats ab 1898; Schulchroniken ab 1843, Türnich 1945-1964; Melderegister ab 1886-1919; Hausakten ab 1901
- Bürgermeisterei / Amt Sindorf/Horrem
19.-20. Jh., Findmittel, nur wenige Überlieferungen des 19. Jhs.: Protokolle Bgm./Amt 1865-1974, Gemm. Horrem 1858-1974, Sindorf 1856-1974; Etats Bgm./Amt ab 1925; Schulchroniken ab 1843 (Kopie)
- Stadt Kerpen 1975ff.
- Karten und Pläne ab 1850 (ca. 500), nach Provenienzen geordnet



Behörden und Einrichtungen

- Standesamt: Register der Standesamtsbezirke Buir, Horrem und Türnich ab 1798/1800-1974 (aufgegangen in Kerpen), Kerpen ab 1800
- Gericht Kerpen
17.-19. Jh. (1071 VE, verzeichnet)
- Kerpener Schulen
ab 19. Jh. (25 lfdm, Findmittel)

Adel, Familien, Vereine

- Archiv Burg Hemmersbach
1375-1977 (240
Urkunden, 1003 Akten und Amtsbücher, ca. 400 Karten, Pläne, Grafiken und Drucke): Archiv der Burg Hemmersbach ab 1375, Familienarchiv Berghe von Trips ab 14. Jh. mit Archivalien zur Herrschaft Hemmersbach-Sindorf und dem Renteiarchiv der Burg Hemmersbach ab 19. Jh.
- Familie Hoffsummer (Haus Bochheim, Mannheim)
1791-1961 (165 VE, Findbuch)
- St. Sebastianus-Schützen, Kerpen
1650-2000 (56 VE, Findbuch): Protokolle
- Blatzheimer Bierbrauerei AG, Blatzheim
1896-2005 (22 VE, Findbuch): Aufsichtsrat und Vorstand, Finanzen



Renier Roidkin fertigte um 1725 eine Pergament-Federzeichnung des Dorfs Horrem und der Burg Hemmersbach. (Stadtarchiv Kerpen, Grafiksammlung, G 10)

Sammlungen

- Historische Karten und Grafiken 16.-20. Jh., Findliste, Karten und Ansichten des Kerpener Stadtgebietes
- Zeitgeschichtliche Sammlungen ab ca. 1950 (Lücken), Flugblätter, Plakate 19./20. Jh. und Drucksachen aller Kerpener Lebensbereiche des 20. Jhs
- Fotos ab 1890 (ca. 3.000), Findkartei



Veröffentlichungen

- Das Stadtarchiv hat keine eigene Publikationsreihe. Der Heimatverein gibt als satzungsgemäße Aufgabe die seit 1963 erscheinenden „Kerpener Heimatblätter“ heraus, außerdem die unregelmäßig erscheinenden „Beiträge zur Kerpener Geschichte und Heimatkunde“. Dabei arbeiten Verein und Stadtarchiv zusammen. Außerdem ist eine Reihe von Ausstellungskatalogen publiziert worden. Als Band XI der „Beiträge zur Kerpener Geschichte und Heimatkunde“ erschien 2008:
 - Gerd Friedt, Carpena Judaica. Zur Geschichte der Kerpener Juden seit dem Mittelalter. Kerpen 2008. 448 Seiten, 160 Abb., gebunden. 15,00 ff
- Sonstige Veröffentlichungen
 - Margret Wensky, Rheinischer Städteatlas: Kerpen (Lieferung VII, Nr. 39). Hrsg. vom LVR, Amt für rheinische Landeskunde. Köln 1982.
 - Susanne Harke-Schmidt/ Frank Kretzschmar: Burg Hemmersbach. Rittersitz, Herrschaftsgut, Byteburg. Köln: Bachem, 2002.



Der Elferrat der neu gegründeten Kerpener Karnevalsgesellschaft „Kömmet Keene“ stellte sich 1905 dem Fotografen. (Stadtarchiv Kerpen, Fotos)

Pfarrarchive

Die Findbücher der verzeichneten katholischen Pfarrarchive können im Stadtarchiv eingesehen werden. Die Archivalien befinden sich in den einzelnen Pfarrgemeinden. Das noch junge Archivgut der evangelischen Gemeinden ist nicht in Findbüchern erschlossen.

Geschichtsverein

Heimatfreunde Stadt Kerpen e.V. · Stiftsstraße 8 · 50171 Kerpen
 Vorsitzende Susanne Harke-Schmidt · Tel. 02237 922170
 >> www.heimatfreundestadtkerpen.de

**Post-Anschrift**

Postfach 1345
50241 Pulheim

Haus-Anschrift

Rathaus · Alte Kölner Str. 26
50259 Pulheim

E-Mail:

stadtpulheim@pulheim.de

Tel.: 02238 808195
und 808225

Fax: 02238 80855195
und 80855225

>> [www.archive.nrw.de/
Kommunalarchive/
KommunalarchiveM-P/
P/Pulheim/index.html](http://www.archive.nrw.de/Kommunalarchive/KommunalarchiveM-P/P/Pulheim/index.html)

Ansprechpartner

Horst Kandt

Andrea Goedicke

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag

8.30-12.00 Uhr und

14.00-16.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich

16.00-18.00 Uhr

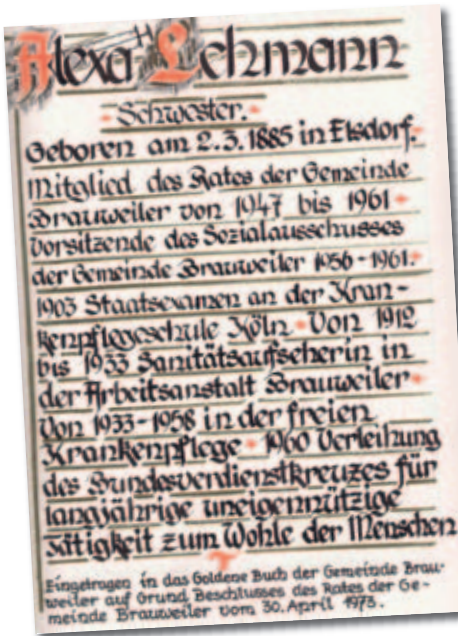
Freitag 8.30-12.00 Uhr



Monsieur le Montagner, Bürgermeister der Partnerstadt Guidel (Foto: Stadtarchiv Pulheim)

Stadtarchiv Pulheim

Die Gemeinden Brauweiler, Pulheim, Sinnersdorf und Stommeln sind 1975 zur Großgemeinde Pulheim (seit 1981 Stadt Pulheim) zusammen gefasst worden. Die Überlieferung im Pulheimer Stadtarchiv setzt in französischer Zeit ein. Die ältesten Bestände sind von der Gemeinde Brauweiler übernommene Gesetzessammlungen aus der Zeit ab 1799. Seit März 1980 war der ehemalige Brauweiler Gemeindeoberverwaltungsrat Ernst Blum wegweisend mit dem Aufbau des Archivs beschäftigt; fachlich unterstützt wurde er von der Archivberatungsstelle beim Landschaftsverband Rheinland. Aus angemieteten Räumen in Brauweiler verlagerte man das Stadtarchiv in Kellerräume des 1983 eingeweihten neuen Pulheimer Rathauses. 1985 übernahm Angelika Serwe die Leitung des Stadtarchivs (bis 2002) in Halbtagsstätigkeit. Zwischenzeitlich (1996-1999) hatte Dr. Annette Hinz-Wessels die Archivleitung inne. Noch weiteren drei städtischen Archivbediensteten und dem Hauptamt ist das Gelingen der Aufbauphase geschuldet. Seit 2002 sind eine Vollzeit- und ein Halbtagsstelle besetzt.



Schmuckblatt im Goldenen Buch der Gemeinde Brauweiler, Ehrung für Alexa Lehmann, 1973 (Stadtarchiv Pulheim I/B)

Bestände

- Brauweiler (vorher Freimersdorf) | Bürgermeisterei / Amt 1808-1934, (324 Verzeichnungs-Einheiten) Findbuch
- Brauweiler | Gemeinde (1934) 1952-1974 (1.300 VE) Findbuch
- Pulheim | Bürgermeisterei / Amt 1846-1947 (8 VE) Findmittel
- Pulheim | Gemeinde 1964-1974 (414 VE) Findbuch
- Stommeln | Bürgermeisterei / Amt 1824-1934, 1941 (150 VE) Findbuch
- Stommeln | Gemeinde 1953-1974 (320 VE), Findbuch
- Sinnersdorf | Gemeinde – Der Bestand (Protokolle 1912-1959, sonstige Überlieferung ab 1945) befand sich beim Einsturz des Stadtarchivs Köln in den Magazinen, Erkenntnisse über den Zustand lagen bei Redaktionsschluss der Fundgruben nicht vor.
- Standesamt: Register der Standesamtsbezirke Brauweiler 1801-1934 (1935-1950 zu Lövenich/Weiden, jetzt Köln), 1951-1974 (aufgegangen in Pulheim), Pulheim 1801ff.
Stommeln 1801-1934 (1935-1952 zu Pulheim), 1953-1974 (aufgegangen in Pulheim), Sinnersdorf 1964-1974 (aufgegangen in Pulheim), Pulheim 1801ff.



*Kinderheim Maria Hilf
Stommeln, um 1930 (Stadtarchiv
Pulheim Postkartensammlung)*

- Fotosammlung ab 1942 (Findmittel mit 1900 VE)
- Stadtarchivbibliothek 1016 (VE) Findmittel
- Karten und Pläne ab 1900 (teilverzeichnet)
- Zeitungen ab 1981
- Zeitungsausschnittssammlung ab 1951
- Plakate ab 1981 (teilverzeichnet)
- Nachlass Dr. Heinrich Clementz (Arzt und Privatgelehrter, 1859-1946) (Findmittel unter: >> www.archive.nrw.de)
- Vorlass und Sammlung Werner Kauth (Sinnersdorf) Findbuch
- Private Dokumente
- Amtsdrucksachen
- Archivisches Sammlungsgut

Veröffentlichungen

- Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde (mit Sonderveröffentlichungen) seit 1977, 31. Band - Registerband 2007
- Wißkirchen, Josef: Stadt Pulheim. Geschichte ihrer Orte von 1914 bis zur Gegenwart, Köln 1992
- Schreiner, Peter: Die Geschichte der Abtei Brauweiler bei Köln 1024-1802, Pulheim 2001
- Interessengemeinschaft Sinnersdorfer Ortsvereine e.V. und Sinnersdorfer Heimatkunde: Sinnersdorf. Die Geschichte unseres Ortes, Band I Pulheim 1981, Band II Pulheim 1985, Band III Pulheim 1991

- Welters, Hans: Stommeln 962-1962. Die Geschichte eines rheinischen Dorfes aufgezeichnet anlässlich der Jahrtausendfeier seiner ersten urkundlichen Nennung, o. O. 1962
- Wißkirchen, Josef: 200 Jahre Geschichte Stommelns, Band I: 1794-1914, Pulheim 1997; Band II: 1914-1945, Pulheim 2001
- Literatur mit Bezug zum Stadtgebiet in der Bibliothek des Stadtarchivs ist recherchierbar auf der Internetseite der Stadtbücherei:
>> www.stadtbuecherei-pulheim.de/stb-medien/katalogsuche/index.php
- Parakenings, Birgit: Pulheim. Protokollbuch restauriert, Denkmalpflege im Rheinland, 23. Jg., 2006, S. 45-46

Pfarrarchive

Pfarrarchive, deren Findmittel im Stadtarchiv eingesehen werden können:

- 1) Pfarrarchiv St. Nikolaus Brauweiler
- 2) Pfarrarchiv St. Martinus Sinthern
- 3) Pfarrarchiv St. Kosmas und Damian Pulheim,
- 4) Pfarrarchiv St. Hubertus Sinnersdorf



Patent als Sanitätsrat für Dr. Heinrich Clementz mit Unterschrift König Wilhelm II., 1909
(Stadtarchiv Pulheim Cle-3)

Geschichtsvereine

Verein für Geschichte e.V. Pulheim

Adamistraße 9 · 50259 Pulheim · Tel. 02234 82567

>> www.vfg-pulheim.de

Sinnersdorfer Heimatkunde

August-Imhoff-Str. 4 · 50259 Pulheim · Tel. 02238 7694

>> www.sinnersdorf.de (→ Sinnersdorfer Heimatkunde)



Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 02234 9854-225
Fax: 02234 9854-349
E-Mail:
afz.archivberatung@lvr.de

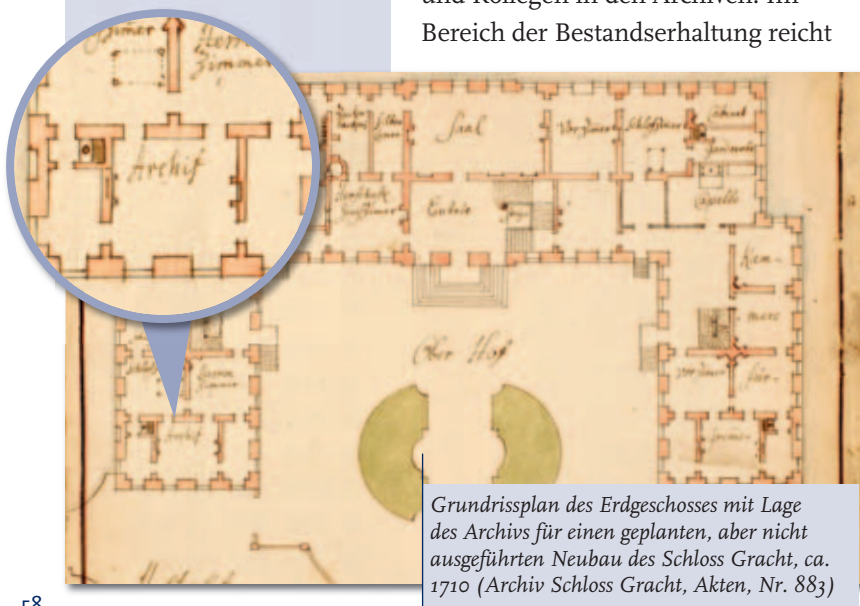
Nähere Informationen

>> www.afz.lvr.de

Pulheim LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (AFZ)

Archivberatung

Etwa 350 Archive nehmen den Service des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums für die nichtstaatlichen Archive (Kommunal-, Kirchen-, Privat- und Wirtschaftsarchive) im Rheinland in Anspruch. Die Referentinnen und Referenten der Archivberatung unterstützen die Archive durch fachliche Beratung, praktische Hilfen und finanzielle Förderung. Ein umfangreiches fachbezogenes Fortbildungsangebot richtet sich zudem an die Kolleginnen und Kollegen in den Archiven. Im Bereich der Bestandserhaltung reicht



Grundrissplan des Erdgeschosses mit Lage des Archivs für einen geplanten, aber nicht ausgeführten Neubau des Schloss Gracht, ca. 1710 (Archiv Schloss Gracht, Akten, Nr. 883)



das Leistungsspektrum von der Prävention über konservatorische Maßnahmen (z. B. Schutz- und Sicherungsverfilmung) bis zur Restaurierung von Archivalien. Seit Mitte 2004 steht den Archiven auf dem Gelände der Abtei Brauweiler zudem das Zentrum für Massenentsäuerung von Archiv- und Bibliotheksgut (GSK mbH Gesellschaft zur Sicherung von schriftlichem Kulturgut Archivcenter West) für Maßnahmen der Massenkonservierung und -entsäuerung zur Verfügung. Das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum hat seinen Sitz in der vor den Toren der Stadt Köln gelegenen ehemaligen Benediktiner-Abtei Brauweiler in Pulheim, heute LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler. Hier befindet sich auch das Archiv des LVR (siehe dort).

Adelsarchivpflege

Die Adelsarchivpflege ist seit der Gründung der Dienststelle im Jahr 1929 eine zentrale Aufgabe. Sie geschieht in Kooperation mit den Vereinigen Adelsarchiven im Rheinland e.V., einem Zusammenschluss von etwa 60 Adelsfamilien, die seit dem späten Mittelalter lokale und regionale Hoheitsrechte ausübten. Von 50 Mitgliedsarchiven sind derzeit 46 Adelsarchive benutzbar. Die Bestandsübersichten sind auf der Homepage des AFZ einsehbar:

>> www.afz.lvr.de/archivberatung/adelsarchive

Die in den Adelsarchiven aufbewahrten historischen Quellen dokumentieren nicht nur die Geschichte der jeweiligen Familien und ihrer Güter, sondern auch die rheinische Landes-, Regional- und Ortsgeschichte, darüber hinaus auch viele Aspekte der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Adelsarchive im Rhein-Erftkreis und Kreis Düren

Die Region an Erft und Rur ist eine zentrale Adelslandschaft im Rheinland, daher sind die Adelsherrschaften wie eine Perlenschnur an der Erft zwischen Erftstadt und Bergheim, an Neffelbach und Rur zwischen Nideggen und Jülich aufgereiht gewesen:

- Archiv Schloss Buschfeld: Überlieferung der kurkölnischen Herrschaft und Haus Buschfeld 1447-1843 (66 VE, Findbuch) im Archiv Schloss Haag.



- Archiv Schloss Frens: Urkunden 1338-1791 (ca. 1100), Druck: Regesten der Urkunden des Archivs Schloss Frens, bearbeitet von Dieter Kastner (Inventare nichtstaatlicher Archive), 2 Bände, 2009/2010; Aktenbestand mit der Überlieferung zu den Herren (ab 1644 Freiherren) Raitz von Frentz sowie zum kurkölnischen Rittersitz Frens ab 1389, zur kurkölnischen Unterherrschaft Quadrath-Kenten ab 1634, der jülich-schen Herrschaft Quadrath-Ichendorf ab 1640, der kurkölnischen Unterherrschaft Kendenich ab 1649, Findbuch.
- Archiv Schloss Gracht: Urkunden 1233-1832 (987), Findbuch mit sehr kurzen Regesten; Kopiare (5) mit Überlieferung von 1560 bis ins 18. Jh., analytisches Findbuch mit Regesten; Aktenbestand (887 VE, analytisches Findbuch) mit der Überlieferung zu Johann Adolf Wolff Metternich zur Gracht (1592-1669) und der Überlieferung der kurkölnischen Unterherrschaft Gracht bzw. Rittergut Gracht bis zum Beginn des 20. Jh.
- Archiv Schloss Gymnich: Urkunden 1288-1797 (1186) mit der Überlieferung der Familie von Gymnich ab 1277, Erhebung in den Reichsfreiherrnstand 1642; zu Burg und Herrschaft Gymnich ab 1364, Findbuch mit Regesten; Aktenüberlieferung 1415 bis 1825 (350 VE) zur kurkölnischen Unterherrschaft Gymnich (245 VE) ab 1419 bis ca. 1850.
- Archiv Burg Konradsheim mit Überlieferung der Herren von Haes zu Konradsheim und der Freiherren von Loë zu Konradsheim 1494-1783 (61 VE, Findbuch) im Archiv Schloss Harff.
- Archiv Burg Maubach mit Urkunden und Akten 1546-1923 (74 VE,



Franz Ludwig Graf Beissel von Gymnich (1762-1837), erster Landrat des Kreises Bergheim 1816-1837; Schloss Frens (Stadt Bergheim), Ahnengalerie



Findbuch) mit der Überlieferung eines Restarchivs der jülich-schen Unterherrschaft Maubach 1618-1832.

- Archiv Burg Müddersheim mit Urkunden 1334-1788 (265), Regesten; Akten 1528-1918 (123 VE, Findbuch) mit Teilüberlieferung der Familie von Geyr (ab 1717 Reichsritter, ab 1743 Reichsfreiherrn) bis 1859 und Überlieferung der kurkölnischen Unterherrschaft ab 1563.
- Archiv Haus Overbach mit Überlieferung zu Haus Overbach und seiner Besitzerfamilien 1428-1903 (406 VE, analytisches Findbuch) im Archiv Schloss Strauweiler.
- Archiv Schloss Paffendorf (im Landesarchiv NRW Abt. Rheinland, Düsseldorf): Urkunden 1263-1839 (1771), Regesten; Akten zur jülich-schen Unterherrschaft Paffendorf 15. Jh.-1822, Findbuch; Überlieferung zur Burg Bergerhausen (Kerpen) mit Urkunden 1334-1829 (57 VE) und Akten 1571-1831 (26), Findbuch.
- Archiv Schloss Türnich mit Überlieferung der Herren von Haes zu Türnich bis 1591, der Freiherren von Rolshausen als jülich-sche Lehnsträger der Unterherrschaft Türnich bis 1795 bzw. als Rittergutsbesitzer bis 1850, der Grafen von Hoensbroech zu Türnich (Nebenlinie der Grafen von Hoensbroech zu Haag) ab 1850.



Abtei Brauweiler (Foto: LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Silvia M. Wolf, 2007)

Überlieferungen zur Geschichte der Kommunen und des Rhein-Erft-Kreises vor 1800 befinden sich auch in den Archiven von Burg Hermülheim (Herren von Groote) und Burg Kendenich.

Die Beratung für Benutzerinnen und Benutzer der Adelsarchive und die Benutzung erfolgen nach Voranmeldung beim LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
Dr. Hans-Werner Langbrandtner · Tel.: 02234 9854-256
E-Mail: Hans-Werner.Langbrandtner@lvr.de



Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim
(Besucheranschrift:
Auf der Insel)
Tel.: 02234 9854-356
E-Mail: archiv@lvr.de
>> www.archiv.lvr.de

Öffnungszeiten des Lesesaals

Montag-Freitag
9.00-16.00 Uhr

Pulheim Archiv des Landschafts- verbandes Rheinland (ALVR)

Bestände

Aus den verschiedensten Funktionen, welche die Rheinische Provinzialverwaltung bzw. der Landschaftsverband Rheinland wahrnahm bzw. wahrnimmt, sind für den Rhein-Erft-Kreis bzw. den Kreis Düren vor allem die nachfolgend genannten einschlägig. In aller Regel stehen neben recht dichten Aktenbeständen etwas weniger umfangreiche Foto- und Kartenbestände zur Benutzung bereit.

- Forschungsstelle Rheinländer in aller Welt; Bezirksstelle West des

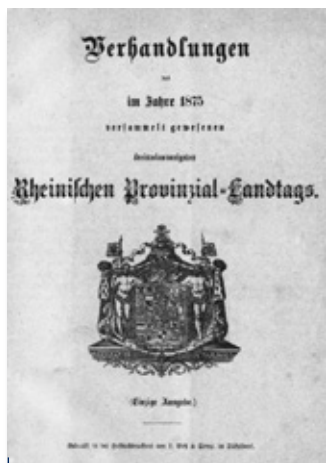


Appell im Innenhof der Rheinischen
Landesarbeitsanstalt Brauweiler, ca. 1961
(Archiv des LVR 15111 Foto 1)



Vereins für das Deutschtum im Ausland (u. a. Anschriften von zwischen 1880 und 1940 ausgewanderten Personen)

- Organisations- und Personalabteilung der Rheinischen Provinzialverwaltung und des Landschaftsverbandes Rheinland 1820-2001 (u. a. Regelungen zur Blindenschule Düren, der Psychiatrischen Klinik Düren, zur Arbeitsanstalt Brauweiler bis 1968, dann zur Psychiatrischen Klinik Brauweiler und den später dort angesiedelten Kulturdienststellen)
- Landeskultur, Melioration 1861-1948 (u. a. Wasserleitungen, Zusammenlegungssachen, Deichbau, Verhütung von Notständen, Flussregulierung)
- Förderung der Landwirtschaft 1875-1930 (u. a. Landwirtschaftliche Vereine, Hebung der Tierzucht, Landwirtschaftliche Schulen, Viehseuchen, Rittergut Desdorf)
- Landesplanungsgemeinschaft Rheinland 1953-1986 (u. a. Planung des Braunkohleabbaus, Standort der Atomforschungsanlage Jülich)
- Hochbauabteilung bzw. -referat der Rheinischen Provinzialverwaltung bzw. des Landschaftsverbandes Rheinland 1903-1991 (u. a. Sanierung der Abtei Brauweiler, Bauangelegenheiten der Blindenschule Düren und der Psychiatrischen Klinik Düren)
- Fürsorgeerziehungsbehörde, Landesjugendamt Rheinland der Rheinischen Provinzialverwaltung und des Landschaftsverbandes Rheinland 1891-2005 (u. a. Kinderspeisungen, Bekämpfung von Schund und Schmutz, Erziehungsheime, Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses)
- Körperbehindertenschule Pulheim-Brauweiler 1953-1988 (mit Vorakten der Volksschule „Johannes-Schule“, Gemeinschaftsschule, Friedrich Ebertstraße 63, 5021 Großkönigsdorf)



Verhandlungen des 23. Rheinischen Provinziallandtags 1875, Druck, inneres Deckblatt



- Straßenbau und Verkehrswesen, Straßenbedarfs- und Straßenplanung 1818-2000 (überörtliche Straßen: Autobahnen, Bundesstraßen und Landstraßen I. Ordnung, Ortsdurchfahrten; Dienststellen u. a. Rheinische Straßenbauämter Aachen, Köln und Krefeld)
- Hauptfürsorgestelle, Kriegsopfersversorgung, Integration Schwerbehinderter 1920-1977
- Allgemeines Armenwesen 1808-1971 bzw. Sozialwesen, Überörtlicher Träger der Sozialhilfe 1904-1995 (u. a. Dienstaufsicht über die rheinische Arbeitsanstalt Brauweiler, Anstaltsunterbringung, wirtschaftliche Tbc-Hilfe und Einzelfallakten der Überörtlichen Sozialhilfe)
- Arbeitsanstalt Brauweiler 1815-1968 und Rheinische Landeslinik Brauweiler 1968-1979
- Psychiatrie und erweiterte Armenpflege 1824-2000 (u. a. Aufsicht über die Psychiatrische Klinik Düren, Fachaufsicht über und Zusammenarbeit mit „Privatanstalten“, Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses, „Euthanasie“, Heilpädagogische Heime)
- Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt bzw. Rheinische Landeslinik Düren 1901-1966
- Kulturabteilung der Rheinischen Provinzialverwaltung 1871-1949 und des Landschaftsverbandes Rheinland, Landschaftsplanung und Umweltschutz 1924-2008 (u. a. Förderung von Museen und der Erhaltung von Denkmälern, Archivberatung, Wissenschaftsförderung und Geschichtsvereine, Rheinlandtaler, Kunstförderung, Naherholungsgebiete, Camping, Freizeitgestaltung, Naturparke)
- Landeskonservator Rheinland bzw. Rheinisches Amt für Denkmalpflege 1887-2006 (Windmühlen, Denkmalpflege und Braunkohle-)



Großes Siegel der Rheinprovinz 1881, von Th. Scheuerlein gezeichnet, Lit. Kunstanstalt L. Baumann & Co Düsseldorf (Archiv des LVR Nr. 3113)



abbau, Kunstschutz im II. Weltkrieg, Erfassung, Klassifizierung und Abhängung von Glocken 1939-1945, Naturdenkmale, Naturschutz)

- Rheinisches Landesmuseum Bonn 1820-2005 (Archäologie, Bodendenkmalpflege bis 1986)
- Landesverkehrsverband Rheinland 1904-2005 (Förderung des Fremdenverkehrs, Werbung)

Veröffentlichungen

- Wolfgang Schaffer: Vom Archiv der Provinzialstände zum Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland, in: 80 Jahre Archivberatung im Rheinland, Archivheft 38 des LVR – Archivberatungs- und Fortbildungszentrums, Bonn 2009, S. 49ff.
- Rheinprovinz, Dokumente und Darstellungen zur Geschichte der Rheinischen Provinzialverwaltung und des Landschaftsverbandes Rheinland (Band 1 1987, derzeit 17 Bände, darunter: Hermann Daners/Josef Wisskirchen: Was in Brauweiler geschah. Die NS-Zeit und ihre Folgen in der Rheinischen Provinzial-Arbeitsanstalt, Verein für Geschichte e.V., Pulheim 2006, 160 S. mit zahlreichen Abbildungen); In Bearbeitung: Handbuch der Abgeordneten der Rheinischen Provinziallandtage 1888-1933.



Verschiebung der Arbeiten zur Melioration der Horremer Benden, Schreiben der Genossenschaft für die Melioration der Erft-Niederung vom 13. April 1915 an den Landeshauptmann der Rheinprovinz (Archiv des LVR Nr. 6245)

Geschichtsvereine

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz
Geschäftsstelle: Ottoplatz 2 · 50679 Köln

>> www.rheinischer-verein.de



Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling
Tel.: 02236 701-319
Fax: 02236 701-6319
E-Mail:
mzech@wesseling.de

>> [www.wesseling.de/
verwaltung/bereiche_a_z/
archiv.php](http://www.wesseling.de/verwaltung/bereiche_a_z/archiv.php)

Ansprechpartnerin

Martina Zech M.A.

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do
7.30-16.00 Uhr
Di 7.30-18.00 Uhr
Fr 7.30-12.30 Uhr

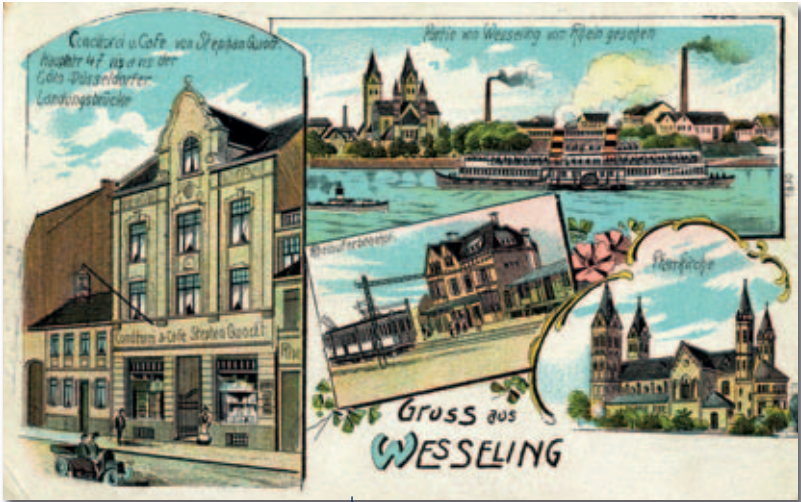
Stadtarchiv Wesseling

Bestände

- Bürgermeisterei Hersel 1809-1932
- Amt Wesseling 1932-1961
- Gemeinde Wesseling 1961-1972
- Stadt Wesseling ab 1972
- Ratsprotokolle ab 1847
- Schulchroniken ab 1867
- Standesregister ab 1932
- Sterbebücher seit 1932
- Zeitungsausschnittsammlung ab 1953
- Fotosammlung ab 1900
- Fotoarchiv der Union Kraftstoff (später DEA, heute Shell) seit 1938
- Karten und Pläne
- Siegel-, Plakat- und Festschriften-sammlung
- Filme 1970er Jahre
- Karnevalsorden ab 1950
 - Lokalgeschichtliche- und Verwaltungsbibliothek



Aufkleber im Rahmen des Volksbegehrens gegen die Eingemeindung Wesselings nach Köln im Jahre 1974, Sammlung Stadtarchiv Wesseling



Gruß aus Wesseling, Postkarte, um 1915
(Stadtarchiv Wesseling, Sammlung Tüllmann)

Pfarrarchive

- St. Germanus mit den Filialkirchen
St. Josef und St. Marien in Wesseling
- St. Andreas in Keldenich
- St. Thomas Apostel in Urfeld
- Schmerzhaftige Mutter in Berzdorf
- Evangelische Kirchengemeinde Wesseling



Gruß aus Wesseling, Postkarte, um 1900
(Stadtarchiv Wesseling, Sammlung Tüllmann)



Aktie der Chemischen Fabrik Wesseling 1905
(Sammlung Stadtarchiv Wesseling)

Veröffentlichungen

- Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter,
Hrsg.: Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling, seit 1983
- Wesseling in seinen Denkmälern,
Hrsg.: Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling
- Blätter zur Heimatkunde,
Hrsg.: Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling
- Blätter zur Geschichte der Stadt Wesseling,
Hrsg.: Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling, seit 1999
- Dietz, Josef: Wesseling. Ein Heimatbuch, Bonn 1962.



- Tüllmann, Wolf: Wesseling in alter Zeit, Wesseling 1977
- Rothermund, Manfred: Urfelder Dorf-(Brunnen)-Geschichten, Wesseling 1988
- Bilstein, Joseph: Erinnerung an Keldenich, Wesseling 2001
- Wesseling. Rheinischer Städteatlas, Lieferung XVI Nr. 88, Köln,



*Rheinpromenade Wesseling, ca. 1937
(Sammlung Stadtarchiv Wesseling)*

Weimar, Wien 2007,
Bearb.: Helmut Rönz,

Redaktionelle Bearbeitung: Margret Wensky (Gesamtredaktion),
Esther Weiss (Kartographie), Hrsg.: Landschaftsverband Rhein-
land, Amt für Rheinische Landeskunde

- Drösser, Wolfgang: Wesseling, Berzdorf, Keldenich, Urfeld.
Geschichte. Bilder, Fakten, Zusammenhänge, Wesseling 2008

Geschichtsverein

Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling e.V.

Ilse Schellschmidt

Auf dem Sonnenberg 16 · 50389 Wesseling · Tel.: 02236 47883

>> www.heimatverein-wesseling.de

Ortsliste mit aktueller kommunaler Zugehörigkeit

Ahe, Stadt Bergheim
 Ahrem, Stadt Erftstadt
 Alstädten, Stadt Hürth
 Alt-Hürth, Stadt Hürth
 Angelsdorf, Stadt Elsdorf
 Apartehöfe, Stadt Elsdorf
 Arnoldsweiler, Stadt Düren
 Auenheim, Stadt Bergheim
Bachem, Stadt Frechen
 Badorf, Stadt Brühl
 Balkhausen, Stadt Kerpen
 Bedburg
 Benzelrath, Stadt Frechen
 Bergheim
 Bergerhausen, Stadt Kerpen
 Berrenrath, Stadt Hürth
 Berzbuir, Stadt Düren
 Berzdorf, Stadt Wesseling
 Birgel, Stadt Düren
 Birkesdorf, Stadt Düren
 Blatzheim, Stadt Kerpen
 Blerichen, Stadt Bedburg
 Blessem, Stadt Erftstadt
 Bliesheim, Stadt Erftstadt
 Borr, Stadt Erftstadt
 Bottenbroich, Stadt Kerpen
 Brauweiler, Stadt Pulheim
 Broich, Stadt Bedburg
 Brüggén, Stadt Kerpen
 Brühl
 Buir, Stadt Kerpen
 Burbach, Stadt Hürth
 Buschbell, Stadt Frechen

Büsdorf, Stadt Bergheim
Dansweiler, Stadt Pulheim
 Derichsweiler, Stadt Düren
 Dirmmerzheim, Stadt Erftstadt
 Düren
Echztz, Stadt Düren
 Efferen, Stadt Hürth
 Elsdorf
 Erftstadt
 Erp, Stadt Erftstadt
 Esch, Stadt Elsdorf
Fischenich, Stadt Hürth
 Fliesteden, Stadt Bergheim
 Frauenthal, Stadt Erftstadt
 Frechen
 Freimersdorf, Stadt Pulheim
 Friesheim, Stadt Erftstadt
Geyen, Stadt Pulheim
 Glesch, Stadt Bergheim
 Glessen, Stadt Bergheim
 Gleuel, Stadt Hürth
 Götzenkirchen, Stadt Kerpen
 Gefrath, Stadt Frechen
 Grottenherten, Stadt Bedburg
 Gürzenich, Stadt Düren
 Gymnich, Stadt Erftstadt
Habbelrath, Stadt Frechen
 Heide, Stadt Brühl
 Hemmersbach, Stadt Kerpen
 Heppendorf, Stadt Elsdorf
 Hermülheim, Stadt Hürth
 Herrig, Stadt Erftstadt
 Horrem, Stadt Kerpen

Hoven, Stadt Düren
Hücheln, Stadt Frechen
Hürth
Ingendorf, Stadt Pulheim
Kalscheuren, Stadt Hürth
Kaster, Stadt Bedburg
Keldenich, Stadt Wesseling
Kendenich, Stadt Hürth
Kenten, Stadt Bergheim
Kerpen
Kierberg, Stadt Brühl
Kierdorf, Stadt Erftstadt
Kirchherten, Stadt Bedburg
Kirchtroisdorf, Stadt Bedburg
Kirdorf, Stadt Bedburg
Kleintroisdorf, Stadt Bedburg
Knapsack, Stadt Hürth
Königsdorf, Stadt Frechen
Königshoven, Stadt Bedburg
Konradsheim, Stadt Erftstadt
Konzendorf, Stadt Düren
Köttingen, Stadt Erftstadt
Krauthausen, Stadt Düren
Kufferath, Stadt Düren
Langenich, Stadt Kerpen
Lechenich, Stadt Erftstadt
Lendersdorf, Stadt Düren
Liblar, Stadt Erftstadt
Lipp, Stadt Bedburg
Manheim, Stadt Kerpen
Manstedten, Stadt Pulheim
Mariaweiler, Stadt Düren
Merken, Stadt Düren
Millendorf, Stadt Bedburg
Mödrath, Stadt Kerpen

Neu-Bottenbroich, Stadt Kerpen
Niederau, Stadt Düren
Niederaußem, Stadt Bergheim
Niederberg, Stadt Erftstadt
Niederbolheim, Stadt Kerpen
Niederembt, Stadt Elsdorf
Oberaßem, Stadt Bergheim
Oberembt, Stadt Elsdorf
Oppendorf, Stadt Bedburg
Orr, Stadt Pulheim
Paffendorf, Stadt Bergheim
Pingsdorf, Stadt Brühl
Pulheim
Pütz, Stadt Bedburg
Quadrath-Ichendorf,
Stadt Bergheim
Rath, Stadt Bedburg
Rheidt-Hüchelhoven,
Stadt Bergheim
Schwadorf, Stadt Brühl
Sehnrath, Stadt Kerpen
Sielsdorf, Stadt Hürth
Sindorf, Stadt Kerpen
Sinnerdorf, Stadt Pulheim
Sinthern, Stadt Pulheim
Stommelerbusch, Stadt Pulheim
Stommeln, Stadt Pulheim
Stotzheim, Stadt Hürth
Thorr, Stadt Bergheim
Türnich, Stadt Kerpen
Urfeld, Stadt Wesseling
Vochem, Stadt Brühl
Wesseling
Zieverich, Stadt Bergheim

Impressum

Herausgeber: Die Arbeitsgemeinschaft der Archive im
Rhein-Erft-Kreis sowie Stadt- und Kreisarchiv Düren

Redaktion: Berit Arentz, Manfred Coenen,
Susanne Harke-Schmidt, Rudolf Kahlfeld

Gestaltung: Schloemer & Partner GmbH, Düren
Jasmin Mazurkowski

Pulheim, 2010

